



Inhalt:

AKTUELLES

Veranstaltungen zum Jubiläum
700 Jahre Saarbrücker Freiheit
Pilotprojekt mit smarter
Beleuchtung **Seite 2-3**

DIE FRAKTIONEN INFORMIEREN

Seite 4-5

AKTUELLES

Demokratie leben! bezuschusst
Saarbrücker Projekte
Ostern: Geänderte Termine für
Müllabfuhr und Wochenmärkte
Bürgermeisterin Barbara Meyer ist
eine neue Sprecherin bei
„Für die Würde unserer Städte“
Saarbrücker Europatage
Impf- und Testangebote
in Saarbrücken **Seite 6-9**

SAARBRÜCKEN SCHAFFT

Stadt erneuert Straßenbrücke über
Saarbach in Brebach
Waldbühne im DFG ist
instandgesetzt **Seite 10**

VERANSTALTUNGEN

Dudweiler Frühlingsfest
Viele Aktionen beim
„Bibliotheksfrühling“ **Seite 11**

ÖFFNUNGSZEITEN **Seite 12-13**

STELLENANGEBOTE **Seite 14**

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN **Seite 15-16**

Fotos Titelpf (v. l.)
Rathaus: frantic00/shutterstock.com
DFG: LHS AC
Ludwigskirche: LHS AC

Landeshauptstadt organisiert und koordiniert Ankunft der ukrainischen Flüchtlinge

In Folge der Kriegshandlungen in der Ukraine arbeiten die Saarbrücker Stadtverwaltung und die Stadtgesellschaft gemeinschaftlich daran, den aus ihrer Heimat geflüchteten Männern, Frauen und Kindern die Ankunft zu erleichtern. In Saarbrücken sind bereits mehrere hundert Menschen aus der Ukraine eingetroffen. Ein Großteil davon ist bei Ukrainerinnen und Ukrainern untergekommen, die schon in der Landeshauptstadt leben. Diejenigen, die über die Landesaufnahmestelle an Saarbrücken zugewiesen wurden, leben übergangsweise in der Scharnhorsthalle in St. Arnual. Die organisatorischen Anstrengungen in der Stadtverwaltung, um die Geflüchteten auf Wohnungen im Stadtgebiet zu verteilen, Hilfsangebote zu koordinieren und in allen Bereichen Vorbereitungen für die Integration der Menschen aus der Ukraine zu treffen, laufen weiterhin auf Hochtouren.

Neuer Infopoint in der Katholisch-Kirch-Straße

Seit Freitag, 25. März, steht mit dem neuen Infopoint UkraineSB im Ladenlokal des Welt:raum in der Katholisch-Kirch-Straße 5 in der Nähe des St. Johanner Markts eine zentrale Anlaufstelle in Saarbrücken zur Verfügung. Dort können sich Menschen aus der Ukraine über Themen informieren, die sie in den Tagen und Wochen nach ihrer Ankunft in Saarbrücken beschäftigen, beispielsweise wie sie ein Bankkonto bekommen oder sich beim Bürgeramt anmelden können. Bürgerinnen und Bürger, die sich ehrenamtlich engagieren wollen, erfahren am Infopoint, wo sie sich registrieren können und welche Projekte es bereits gibt. Der Infopoint wird auf städtischer Seite unter Federführung des Zuwanderungs- und Integrationsbüros und in Kooperation mit dem Welt:raum und der Initiative Info.Saar.ua betrieben. Außerdem bringen sich Beraterinnen und Berater aus unterschiedlichen Organisationen und Verbänden ein. Oberbürgermeister Uwe Conradt: „Ob Freiwillige Feuerwehr, Hilfsorganisationen, Helfer in der Sammelunterkunft, Gastfamilie, Initiativen, die Spenden sammeln und Hilfsgüter transportieren – unsere Stadtgesellschaft leistet Herausragendes. Ich bin stolz auf die Solidarität in unserer Stadtgesellschaft mit der Ukraine und den zu uns geflohenen Menschen. Allen Helferinnen und Helfern möchte ich herzlich danken.“

www.saarbruecken.de/ukraine wächst weiter

Auch das Informationsangebot der Landeshauptstadt auf der Website www.saarbruecken.de/ukraine wächst stetig weiter. Unter anderem finden Familien dort einen Überblick über zahlreiche kostenlose Angebote, die sie mit Kindern und Jugendlichen in Saarbrücken wahrnehmen können. Ein Besuch im Deutsch-Französischen Garten, im Wildpark oder in der Stadtgalerie, spielen und kicken auf einem der Bolz- oder Spielplätze, Bücher und weitere Medien in der Stadtbibliothek ausleihen – auf der Seite sind umfangreiche Tipps zusammengestellt.

Weitere Informationen

www.saarbruecken.de/ukraine



Im neuen Infopoint UkraineSB im Ladenlokal des Welt:raum in der Katholisch-Kirch-Straße 5 können Menschen aus der Ukraine offene Fragen klären.

Foto: Landeshauptstadt Saarbrücken

Ihr Kontakt zur Verwaltung: Sie erreichen uns ...

Landeshauptstadt Saarbrücken
Rathaus St. Johann
Rathausplatz 1 · 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050 oder 115
E-Mail: stadt@saarbruecken.de

... mit der Saarbahn: Haltestelle Johanneskirche direkt am Rathaus St. Johann
... mit dem Bus: Haltestelle Betzenstraße am Gustav-Regler-Platz
... mit dem Rad: In der Innenstadt stehen genügend Fahrradständer zur Verfügung.
... mit dem Auto: Eine Parkplatzübersicht finden Sie unter www.saarbruecken.de/parken.

www.saarbruecken.de
www.saarbruecken.de/buergerdienste

Liebe Leserinnen und Leser,

wir feiern die Saarbrücker Freiheit. Vor 700 Jahren wurden Saarbrücken und St. Johann gemeinsam Stadt, bekamen die Bürgerinnen und Bürger Rechte, die sie vor Willkür schützten und eine kommunale Selbstverwaltung ermöglichten. Graf und Gräfin gewährten Freiheit, um des eigenen „Nutzens und Vorteils willen“, es war ein anderer Freiheitsbegriff als unser heutiger und trotzdem war der Brief „Saarbrücker Freiheit“ ein Ausgangspunkt für die Entwicklung unserer Stadt.

Freiheit gibt Menschen Möglichkeiten, ist ein Gegenpol zu Unterdrückung. Machen wir uns bewusst: Freiheit ist bedroht, in der Welt, aber auch bei uns. Sie wird nicht allein garantiert durch Dokumente. Freiheit braucht Einsatz, braucht Menschen, die das Recht achten, Bürgerpflichten wahrnehmen und Verantwortung in Staat und Gesellschaft übernehmen – in diesem Sinne Freiheit lieben.

Der schreckliche Krieg in der Ukraine zeigt, auch der Frieden in Europa ist nicht selbstverständlich, braucht unser Eintreten. Frieden in Freiheit ist möglich, das hat die Europäische Staatengemeinschaft über Jahrzehnte gezeigt. Europa entsteht nicht an einem Tag, sondern durch die „Solidarität der Tat“, sagte einst Robert Schuman. In diesen Tagen brauchen unsere europäischen Nachbarn aus und in der Ukraine unsere Solidarität, unser Handeln. Das tun viele Menschen in unserer Stadt, ihnen sei herzlich gedankt.

Lassen Sie uns daher gerade jetzt gemeinsam für Frieden in Freiheit eintreten. Gemeinsam sind wir stärker.

Auch in diesem Sinn feiern wir die Saarbrücker Freiheit.



Uwe Conrads
Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken

Leitfaden für Gastfamilien zur Aufnahme ukrainischer Kriegsvertriebener

Die Landeshauptstadt hat einen Leitfaden für Gastfamilien erarbeitet, die ukrainische Kriegsvertriebene bei sich zuhause in Saarbrücken aufnehmen möchten. Er ist online unter www.saarbruecken.de/ukraine zu finden.

Die ersten geflüchteten Menschen, die der Landeshauptstadt von der Landesaufnahmestelle in Lebach zugewiesen wurden, sind inzwischen in Saarbrücken angekommen. Sie werden zunächst in Sammelunterkünften untergebracht. Die Scharnhorsthalle in St. Arnual steht für diesen Zweck bereits zur Verfügung, die Sporthalle Brebach und die Mehrzweckhalle Eschringen werden derzeit vorbereitet.

Landeshauptstadt bittet um Unterstützung bei Wohnraumsuche

Zurzeit steht die Wohnraumsuche für die aus der Ukraine geflüchteten Menschen im Fokus. Dazu ist die Landeshauptstadt auf Unterstützung aus der Bevölkerung angewiesen. Wer sich als Gastfamilie melden möchte, findet in dem Leitfaden der Stadtverwaltung eine erste Orientie-

rung, worauf es ankommt. Oberbürgermeister Uwe Conrads: „An vielen Stellen im Rathaus-Team arbeiten wir daran, den Menschen, die aus der Ukraine zu uns kommen, best- und schnellstmöglich zu helfen. Dazu zählt auch, dass wir die Stadtgesellschaft eng einbinden. Saarbrücken rückt jetzt zusammen. Was vor allem zählt, ist, dass die Menschen in unserer Stadt ihre Herzen und Häuser öffnen. Unser Leitfaden soll dabei helfen, sich auf die neuen Situationen einzustellen, die auf potenzielle Gastfamilien zukommen können.“

Wer in Saarbrücken Interesse daran hat, Menschen aus der Ukraine bei sich unterzubringen, findet in dem Dokument Antworten auf die wichtigsten Fragen, die sich in diesem Zusammenhang stellen – zum Beispiel, wer Kriegsvertriebene aufnehmen kann, welches Angebot an Zimmern benötigt wird, wie die sprachliche Verständigung untereinander aussehen kann, auf welche Aufenthaltsdauer sich Gastfamilien einstellen sollten oder wie Regeln für ein Zusammenleben aussehen könnten.

Jubiläumsjahr „700 Jahre Saarbrücker Freiheit“ wird mit zahlreichen Veranstaltungen gefeiert

Unter dem Motto „Saarbrücker Freiheit“ feiert die Landeshauptstadt in diesem Jahr das 700-jährige Jubiläum des Freiheitsbriefs. Er bezeichnet die historische Stadtrechtsurkunde, die die Freiheitsrechte Saarbrückens und St. Johanns festhielt.

Zur Feier der „Saarbrücker Freiheit“ sind für das ganze Jahr zahlreiche Aktionen und Veranstaltungen geplant. Am Samstag, 2. April, fand zum Auftakt der Feierlichkeiten ein Festakt für geladene Gäste im Rathausfestsaal statt. Alle Interessierten können sich das Video der Veranstaltung unter www.saarbruecken.de/700jahre anschauen.

Veranstaltungen und Aktionen über das ganze Jahr

Auf der Website gibt es auch eine Übersicht über die weiteren Veranstaltungen mit Informationen und konkreten Terminen. Die Saarbrücker Stadtbibliothek begleitet das Jubiläum mit verschiedenen Medieneinstellungen. Aktuell ist bereits eine große Präsentation von Titeln aus der landeskundlichen Abteilung der Bibliothek im Schaufenster am Eingang zu sehen. Aus dem umfangreichen Bestand werden interessante Publikationen zur Saarbrücker Geschichte gezeigt. Weitere kleine Medienpräsentationen im zweiten Obergeschoss ergänzen die Ausstellung mit Titeln aus den Bereichen Gesellschaft, Politik und Geschichte. Im Sommer wird ein Picknick am laufenden Meter von Frauen für Frauen auf

der Wiese unterhalb des Staatstheaters Gelegenheit dazu geben, in lockerem Rahmen über das Thema Freiheit zu diskutieren. Im kulturellen Bereich wird sich das Jubiläum unter anderem in Konzerten aus der Reihe „Die Muschel rockt“, in Filmvorführungen und Vorträgen im Filmhaus sowie bei einer Lesung widerspiegeln. Im Zentrum der Demokratiekonferenz 2022 steht diesmal die Frage, wie das Thema Freiheit in der Coronapandemie gehandhabt wurde und wird. Auch eine Podiumsdiskussion zum Begriff der Freiheit mit hochkarätiger Besetzung ist geplant. Zu Fuß begegnen Interessierte der Saarbrücker Freiheit auf historischen Stadtrundgängen.

Hintergrund zum Freiheitsbrief

Im Jahr 1322 verlieh Graf Johann I. von Saarbrücken-Commercy Saarbrücken und St. Johann Freiheitsrechte. Festgehalten wurden diese städtischen Freiheitsrechte in der Stadtrechtsurkunde, dem sogenannten Freiheitsbrief. Darin legten Graf Johann und Gräfin Mathilde fest, „daß die Stadt Saarbrücken und das Dorf St. Johann und alle Männer und Frauen und ihre Erben frei gemacht sind“.

Weitere Informationen

www.saarbruecken.de/700jahre

Wer eine eigene themenbezogene Veranstaltung melden möchte, kann dazu das Online-Formular auf der Website nutzen.



Peter Müller, Richter am Bundesverfassungsgericht und Ministerpräsident a. D., war beim Festakt im Rathausfestsaal zu Gast. Foto: Landeshauptstadt Saarbrücken

Landeshauptstadt und ADFC bieten ab 8. Mai wieder Neubürger-Radtouren an

Die Landeshauptstadt Saarbrücken stärkt den Radverkehr und bietet gemeinsam mit dem Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club (ADFC) ab Sonntag, 8. Mai, an fünf Terminen wieder Neubürgertouren durch die Stadtteile an. Die erste Tour führt vom Bahnhofsvorplatz in Brebach über Schafbrücke und Güdingen bis zum Halberg. Tourenleiter ist Joachim Hase.

Die Touren richten sich an alle, die Saarbrücken per Fahrrad kennenlernen wollen, egal ob sie neu in der Stadt sind oder schon länger hier wohnen. Sie beginnen sonntags jeweils um 14 Uhr und dauern mit kleineren Pausen etwa zwei Stunden. Mit einer Strecke zwischen 15 und 20 Kilometern eignen sie sich auch für Familien. Erfahrene Tourenleiterinnen und -leiter des ADFC zeigen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern, wo und wie sie sich gut mit dem Rad in Saarbrücken bewegen können.

In diesem Jahr sind vier weitere Touren an folgenden Terminen geplant:

- 5. Juni: vom Burbacher Markt über Altenkessel und Klarenthal nach Gers-

weiler (Leitung: Thomas Fläschner)

- 3. Juli: vom Marktplatz in Dudweiler über Scheidt und Jägersfreude nach Herrensohr (Leitung: Gerhard Lucas)
- 7. August: vom Vorplatz des Saarbrücker Schlosses in Alt-Saarbrücken über St. Arnual ins Almet (Leitung: Horst Büch)
- 4. September: vom St. Johanner Markt über den Eschberg nach Malstatt (Leitung: Renate Reißner)

Anmeldung und Teilnahme

Die Teilnahme an den Neubürgertouren ist kostenlos. Eine Anmeldung über den ADFC ist erforderlich. Die zum Zeitpunkt der Durchführung der Touren geltenden Regelungen im Hinblick auf die Coronapandemie sind zu beachten. Es wird empfohlen, einen Mund-Nasen-Schutz mitzubringen.

Weitere Informationen

www.saarland.adfc.de

www.saarbruecken.de/

[veranstaltungenkalender](#)

www.saarbruecken.de/radfahren



Foto: Joerg Sabel - stock.adobe.com

Pilotprojekt am Willi-Graf-Ufer zu Straßenbeleuchtung mit intelligenter Steuerung

Am Willi-Graf-Ufer läuft derzeit ein Pilotprojekt zu einer Straßenbeleuchtung mit intelligenter Steuerung. Gemeinsam mit Vertretern der Stadtwerke Saarbrücken, der Unternehmensgruppe ENGIE, der Energie SaarLorLux (ESLL) und co.met hat Oberbürgermeister Uwe Conradt das Projekt am Dienstag, 22. März, vorgestellt. Saarbrücken gehört durch den Einsatz der neuen Technik zu den Vorreiter-Kommunen in Deutschland.

Licht regelt sich je nach Passantenbetrieb automatisch

Die innovativen LED-Straßenlaternen erfassen über Sensoren Bewegungen und dimmen zu verkehrsarmen Zeiten automatisch das Licht. Bei Annäherung von Passanten erhellen sie die Umgebung. Dadurch trägt die intelligente Straßenbeleuchtung zur Sicherheit im öffentlichen Raum bei, erhöht gleichzeitig die Energieeffizienz und reduziert die Kosten.

Oberbürgermeister Uwe Conradt betont: „Saarbrücken zeigt, wie es geht! Wir senken die Lichtverschmutzung und gewährleisten die Sicherheit dank einer intelligenten Steuerung der Straßenbeleuchtung. Durch den Einsatz der neuen Technik zählen wir in Deutschland zu den Vorreiter-Kommunen. Die intelligente Beleuchtung ermöglicht einen Beitrag für den Umweltschutz, indem Insekten, Vögel und Fledermäuse vor dauerhafter Lichteinwirkung geschützt werden; gleichzeitig wird das Sicher-

heitsgefühl der Menschen im städtischen Raum gestärkt, da Licht hinzugeschaltet wird, wenn es tatsächlich benötigt wird. Ich danke allen beteiligten Partnern, der co.met, der ENGIE, der ESLL und den Stadtwerken.“

Nach dem Beginn der Installation eines LoRaWAN-Netzes im Jahr 2018 durch die Stadtwerke-Tochter co.met hatte Saarbrücken die Grundlage für die weitere Entwicklung zur Smart City geschaffen. Hinter LoRaWAN verbirgt sich eine Funktechnologie, mit der Daten energieeffizient über lange Strecken übertragen und sendende beziehungsweise empfangende „Objekte“ miteinander verknüpft werden können. co.met und die Stadtwerke Saarbrücken haben bei dem Termin im März mit dem Pilotprojekt am Willi-Graf-Ufer demonstriert, wie diese Technologie für die Straßenbeleuchtung in Saarbrücken genutzt werden kann.

21 Leuchten mit modernem System ausgestattet

Auch in der dunklen Jahreszeit halten sich viele Spaziergänger und Sportler am Willi-Graf-Ufer auf. Dort haben die Stadtwerke 21 Leuchten mit Sensoren und Antennen zur Kommunikation ausgestattet. Diese verbinden sich über das bereits bestehende LoRaWAN-Netz und funken die Daten in die Online-Plattform der co.met. Gekoppelt mit einem hochmodernen Lichtmanagementsystem können alle Lampen einzeln angesteuert, geschaltet und gedimmt wer-

den. So können auf einen Blick auch Ausfälle von Lampen erkannt werden. Die Landeshauptstadt wird auf Basis der im Modellprojekt gewonnenen Erfahrungen entscheiden, ob weitere Strecken in der Stadt mit der neuen Technologie ausgestattet werden.

Parallel dazu wird die Modernisierung der Straßenbeleuchtung vorangetrieben. In den zurückliegenden Jahren hat die Landeshauptstadt 4000 veraltete Leuchten durch energieeffiziente und insekten- sowie umweltfreundliche LED-Leuchten ersetzt. In den kommenden Jahren werden nach und nach weitere veraltete 9000 Leuchten ausgetauscht. Die Saarbrücker Straßenbeleuchtung (insgesamt 27.000) wird dann aktuellen Standards entsprechen.

ENGIE liefert Technik für das Projekt

Die Technik, die hinter dem Projekt steht, kommt von der Unternehmensgruppe ENGIE, der auch das Saarbrücker Energieunternehmen SaarLorLux angehört. ENGIE entwickelt seit Jahrzehnten Hard- und Softwarelösungen für ein intelligentes Lichtmanagement und darauf aufbauende, sensorbasierte Services. Mit 170.000 smarten Leuchtpunkten weltweit gehört ENGIE zu den führenden Unternehmen bei Smart City-Anwendungen.

Zu LoRaWAN

LoRaWAN steht für „Long Range Wide Area Network“ und ist eine Funktechno-

logie, die ein sehr energieeffizientes Senden und Empfangen von Daten über lange Strecken ermöglicht. Um das LoRaWAN-Netz geeignet flächendeckend aufzuspannen, wurden an rund 50 hochgelegenen Standorten/Gebäuden des Stadtwerke-Konzerns und am Klinikum Winterberg so genannte „LoRaWAN-Gateways“ installiert und in Betrieb gesetzt. Dies sind Empfangsstationen, über die die Daten aus einzelnen LoRaWAN-Geräten empfangen und an die zentrale Datenplattform („RROGRES IoT“) weitergeleitet werden.



OB Conradt bei der Vorstellung des Pilotprojekts am Willi-Graf-Ufer.

Foto: Landeshauptstadt Saarbrücken

Die Freiheit, das Richtige zu tun!

Im Jahr 2022 feiert Saarbrücken die Freiheit, genauer: seine vor 700 Jahren durch die Grafen von Saarbrücken verliehenen Rechte im Freiheitsbrief. Das Streben nach Freiheit ist sicherlich kein Alleinstellungsmerkmal der stolzen Saarbrücker Bürger, sondern begleitet uns durch die Geschichte, ob in der berühmten Regierungserklärung Adenauers von 1952 oder im Klassiker von Marius Müller-Westernhagen. Insbesondere in unserer heutigen krisen- und konfliktreichen Zeit spüren wir wieder umso mehr, wie essenziell die Freiheit für ein glückliches Leben ist. In der Stadtpolitik geht es für uns frei nach Rousseau darum, mit seiner Freiheit und seinen Entscheidungen den Mut zu haben, das Richtige zu tun. Hier haben wir in den vergangenen Wochen viele wichtige Projekte in Bewegung gesetzt:



Andreas Neumüller
Foto: CDU-Fraktion

Unter anderem den Bau von Kitas in Klarenthal oder in der Preußenstraße, weitere Planungen zum Bildungscampus Füllengarten oder der Bildungswerkstatt Kirchberg; Wohnbauprojekte wie im Knappenroth oder Zukunftsprojekte zur besseren Bürgerbeteiligung in Dudweiler oder das Wettbewerbsverfahren zum Rhenania Areal im Osthafen. Dabei werden von uns auch die kleinen

Maßnahmen in den Stadtteilen, wie die Reaktivierung des Spielplatzes Rappoltsweilerstraße, nicht aus den Augen verloren.

Herzlichen Dank an alle engagierten Saarbrücker Bürger, die mit uns gemeinsam an einer lebenswerten Stadt mit Chancen und Visionen arbeiten, damit es nicht wie bei Karl Marx endet: „Freiheit ist ein Luxus, den sich nicht jedermann leisten kann“.

Hin zu 200.000 Saarbrücker*innen

Saarbrücken liegt uns am Herzen. Deswegen bringen wir SPD-Stadtverordnete uns im Stadtrat ein. Wir leben gerne hier und wollen das Potenzial unserer Stadt ausschöpfen. Sie soll wachsen können. Konkret heißt das: In den nächsten Jahren sollen in unserer Hauptstadt 200.000 Einwohnerinnen und Einwohner leben. Das passt im Übrigen auch zum Ziel von Anke Rehlinger und der Saar SPD, unser Bundesland zum Zuhause von einer Million Saarländerinnen und Saarländern zu machen.

Damit wir in Saarbrücken 200.000 werden, müssen wir starke Angebote schaffen, die Menschen hierherlocken und sie – genauso wie die, die schon hier leben – vom Bleiben überzeugen. Solche Angebote sind zuerst einmal guter und bezahlbarer Wohnraum und zukunftssichere, gut bezahlte Arbeitsplätze. Aber auch ein



Mirco Bertucci
Foto: Benny Dutka

breites und für Eltern kostenfreies Betreuungsangebot gehört unbedingt dazu.

Mit Anke Rehlinger als zukünftiger neuer Ministerpräsidentin wissen wir eine starke Landesregierung hinter uns. Das Programm der Saar SPD sieht bereits viele gute Maßnahmen vor. Klar ist aber: Stadt und Land müssen zum Erfüllen dieser Aufgaben zusammenarbeiten. Es gilt, auch hier in Saarbrücken mitzumachen und Impulse, die Anke auf Landesebene für uns setzt, anzunehmen und zu nutzen. Die Stadt muss aktiv werden. Es braucht ernsthafte Bestrebungen und damit auch eine zielorientierte und konstruktive Zusammenarbeit aller demokratischen Parteien im Stadtrat.

Unser Eindruck ist, dass die Stadtregerung von Jamaika in diesen Dingen derzeit recht untätig ist.

E-Bike-Verleih für Saarbrücken

Sei es der Weg zum Bäcker, zu Freunden oder zum nächsten Café: Für viele alltägliche Fahrten in Saarbrücken können wir auf das Auto verzichten und damit der Umwelt etwas Gutes tun. Inzwischen bietet die Landeshauptstadt zahlreiche Alternativen zur Fahrt mit dem Pkw an, darunter z. B. E-Vespa- und E-Scooter-Verleihsysteme. Diese sind besonders flexibel, da sie als Freefloating-



Jeanne Dillschneider
Foto: Grüne Stadtratsfraktion Saarbrücken

Leihsystemen für E-Roller, E-Scooter und auch E-Fahrräder ein und begrüßen, dass jetzt von einem Kooperationspartner der Stadt neben Scootern auch 100 E-Bikes an Mobilitätsknotenpunkten in der Innenstadt und in Dudweiler bereitgestellt werden. Damit wird die Mobilität in Saarbrücken wieder ein Stück nachhaltiger, einerseits durch die Bereitstellung von mehr Fahrzeugen mit

Elektroantrieb, andererseits durch das Sharing. Mit der Bereitstellung von E-Bikes kommt die Stadt nun auch unserer Forderung nach einem E-Bike-Verleih im Freefloating-System nach. Darüber hinaus würden wir uns wünschen, dass auch Car-sharing-Angebote, die für längere Fahrten durchaus ihre Berechtigung haben, auch außerhalb der Kernstadt eingerichtet werden – mit dem Fokus auf Elektromobilität.

Mit Solidarität in den Abgrund

Vergangenen Monat weilte Bundeswirtschaftsminister Habeck auf der arabischen Halbinsel zwecks Verhandlungen mit diversen Autokratien, die allesamt in blutige Auseinandersetzungen im Ausland verwickelt sind, aber zum Glück ja nicht Russland heißen. Solidarität mit der Ukraine in allen Ehren, aber der verzweifelte Versuch, die Lieferverträge mit Russland aufzukündigen, lassen

jegliche Rationalität in den Hintergrund treten. Während unsere führenden Köpfe sich über Russland auslassen – das nach wie vor brav liefert – sehen sie gleichzeitig völlig desinteressiert dabei zu, wie an der Börse die Energiepreise künstlich nach oben gezockt werden. Sollte es tatsächlich zu einen vollständigen Abbruch der Öl- und Gasimporte kommen, sähe dagegen die Ölkrise der siebziger Jahre wie ein Witz aus. Es



Michael Bleines
Foto: Adrian Scheuer

ist logistisch schlichtweg unmöglich, einen solchen Einschnitt kurzfristig aufzufangen, vom Preisfaktor ganz zu schweigen. Aber wenn die Energiepreise endgültig explodiert sind, kleine bis mittlere Einkommen die Hälfte ihrer Geldmittel nur für Heizen und Mobilität aufbringen müssen, die Binnennachfrage völlig zusammengebrochen ist und die Industrie brachliegt, werden wir

schlussendlich eines begreifen: als wir mit Russland noch Geschäfte machten, bekamen wir sie auch an den Verhandlungstisch. Sämtliche Brücken abzurechen, wird den Krieg in der Ukraine nicht verkürzen, im Gegenteil. Und wie unsere neue Landesregierung unter diesen Bedingungen Arbeitsplätze im hochindustrialisierten Saarland erhalten will, ist eine mehr als spannende Frage.

Meinung der Fraktionen

Die Beiträge dieser Seite werden inhaltlich von den im Stadtrat vertretenen Fraktionen verantwortet, unabhängig von der Meinung des Herausgebers. Eine redaktionelle Überarbeitung durch den Herausgeber findet nicht statt.



Aktuelle Ratstermine
finden Sie unter
www.buergerinfo.saarbruecken.de.



Die SPD muss jetzt liefern!

Bei den Landtagswahlen hat die SPD die absolute Mehrheit der Mandate erungen. Sie braucht nun auf keinen Koalitionspartner Rücksicht zu nehmen und kann ihr Programm 1 zu 1 umsetzen. Daran wird sie sich messen lassen müssen. Da sie als langjährige Regierungspartei den saarländischen Haushalt kennt, dürfte es mit der Finanzierung ihres Programms keine Probleme geben.



Dr. Helmut Isringhaus
Foto: FDP-Stadtratsfraktion

Wir begrüßen, dass sie dabei viele Punkte angehen möchte, die wir mit der Jamaikakoalition in Saarbrücken schon angestoßen haben, wie der flächendeckende Ausbau des schnellen Internets und des Mobilfunks, der digitalen Ausstattung der Schulen, die Digitalisierung der Verwaltung, der Ausbau der KiTa- und Kindergartenplätze, sowie dem Ausbau von Ganztagesplätzen an Grundschulen. Dies sind nur einige Bereiche in

denen wir uns auf die finanzielle Hilfe durch die neue SPD Landesregierung bei der Umsetzung in Saarbrücken freuen. Auch bekennt sich die SPD klar zum Ausbau des Messe- und Kongressstandortes in Saarbrücken und dem Flughafen Saarbrücken-Ensheim. Auf einen wichtigen Punkt für das Saarland und Saarbrücken geht die SPD dagegen überhaupt nicht ein. Neben dem Congress-

zentrum benötigen wir einen Ersatz für die Saarlandhalle, da viele Veranstaltungen zur Zeit einen Bogen um das Saarland machen. Wir werden die SPD beim Wort nehmen und erwarten, dass sie zeitnah Ergebnisse liefert, da langwierige Koalitionsverhandlungen entfallen. Wir sind gespannt, wie sie ihre Vorhaben, ohne die Bürger zu belasten, umsetzen und gleichzeitig die Kommunen entlasten möchte.

Wer entsorgt dieses Blatt?

Am Tag nach der verheerenden Wahlniederlage von Tobias Hans (cDU) verkündete Oberbürgermeister Uwe Conradt (cDU) feierlich, dass am Staden neue Mülleimer montiert wurden. Ob Uwe da eine subtile Verbindung zwischen den Abfallbehältern und seinem Partei"freund" Tanken Tobi herstellen wollte, ist nicht bekannt. Vor über zwei Jahren fragten wir bei der Stadtverwaltung nach, wieviele öffentliche Mülleimer es denn in Saarbrücken gebe. Diese Frage konnte uns die Stadt nicht beantworten. Seitdem fragen wir uns, wie diese eigentlich geleert werden, wenn niemand weiß, wo diese zu finden sind und in welcher Anzahl? Laufen und fahren die Mitarbeiter:innen einfach auf gut Glück los und leeren, was ihnen gerade in die Quere kommt? Und funktioniert das mit den Hundekackebeu-



Michael Franke
Foto:
Fatima Neuscheler

teln genauso? Diese wollten wir ja mal mit Tüten aus zu 100 Prozent recyceltem Material ausstatten, doch der Stadtrat lehnte unseren Antrag ab. Anderes Thema: Die Heizkosten steigen und steigen. Deswegen möchten wir hier nochmal für unsere Idee werben, den „Brennenden Berg“ in Dudweiler neu zu entzünden. Die dadurch entstehende unterirdische Wärme könnte in Verbindung mit der heißen Luft die

entsteht, wenn der Oberbürgermeister eine Rede hält, ausreichen, um für die Stadt über Jahre eine Unabhängigkeit von Russland und Katar zu erreichen. Und nebenbei: Schafft dieses Blatt ab! Schafft dieses Blatt ab! Schafft dieses Blatt ab! Schafft dieses Blatt ab! Schafft dieses Blatt ab! Schafft dieses Blatt ab! Schafft dieses Blatt ab! Schafft dieses Blatt ab!

AfD wirkt!

Die Landtagswahl ist vorüber. Der Wähler hat entschieden. Einen Ministerpräsidenten Tobias Hans wollten sie nicht mehr. Zu viele leere Versprechungen! Saarländer und Saarländerinnen erwarten eine zupackende Politik für die Bewältigung der Probleme im Saarland. Das trauten sie Tobias Hans nicht zu. Deshalb abgewählt und die CDU auf die Oppositionsbank verwiesen.



Bernd Georg Krämer
Foto: AfD-Stadtratsfraktion

Die AfD wurde drittstärkste Partei und zieht wieder in das saarländische Parlament ein und wird neben der CDU zweitstärkste Oppositionspartei. Alle anderen scheiterten an der 5 Prozentklausel. Über 25.000 Stimmen erhielt die AfD und damit mehr als jede andere Partei außer den Großen, die seit Jahren das Saarland mehr schlecht als recht regieren. Die AfD ist also eine ernstzunehmende Größe, die auf Dauer Be-

stand haben wird. Gleichwohl wird sie von den anderen Parteien ausgegrenzt. Man redet im Parlament und auch in Gemeinde und Stadträten immer wieder von den demokratischen Parteien. Das sind nach deren Verständnis alle außer der AfD. Im Stadtrat von Saarbrücken werden gemeinsame Resolutionen grundsätzlich ohne die AfD eingebracht. Sie grenzen damit nicht nur

die AfD aus, sondern auch Tausende ihrer Wähler und ein Großteil der Bevölkerung. Die AfD scheut sich nicht in vielen Politikbereichen gegen den Mainstream anzugehen und Tabuthemen anzusprechen. Deshalb gehört sie ins Parlament und in Gemeinde und Stadträte. Das haben Saarländer und Saarländerinnen erkannt und die AfD zu zweitstärksten Oppositionspartei gemacht.

Gebt uns Ruhe.

Der Krisenstand ist zum Normalstand geworden. Und es scheint auch so zu bleiben. Von Lockdown zu Lockdown... Verschärfung... Impfpflicht... 3G...2G...2G+... Verschärfung... 20. März Lockerung... Doch nicht... Lockerung verschoben... Vielleicht im April... Wenn die Lockerung noch einige Male verschoben wird, sind wir schon im Herbst... Verschärfung... Währenddessen haben wir den Ukrainekrieg... Preisexplosion... Produktmange... Spritpreise... Heizkosten. Die Bürger brauchen endlich Ruhe und Erholung. Der kommende Herbst wird die erneute Krisenzeit, in welcher alle Probleme summiert auf die Bürger treffen werden. Erhöhte Zahlen an Bürger in psychologischer Behandlung sollten ein Alarmzeichen sein. Unsere Nachbarländer setzen die Coronamaßnahmen außer Kraft.



Boris Gamanov
Foto: privat

Wir nicht. Warum? Bulgarien galt als Hochrisikogebiet. Jetzt fallen auch dort alle Einschränkungen. Die Bürger in Bulgarien können zumindest den Sommer genießen... Wir leider nicht. „Warum gibt es kein Öl mehr in den Supermarkt-Regalen?“ „Warum ist der Sprit so teuer, obwohl der Ölpreis sinkt?“ „Wie decke ich meine Heizkosten im nächsten Winter?“ All dies sind berechnete Fragen, die sich die Bürger stellen. Wenn schon die Politik nicht in der Lage ist, die Probleme zu lösen... Sollte Sie zumindest den Bürgern die Möglichkeit geben zu entspannen und Kraft zu tanken für die kommende reguläre Krise.

CDU
Telefon: +49 681 905-1318
mail@stadtratsfraktion.de

SPD
Telefon: +49 681 905-1641
fraktion@spd-fraktion-sb.de

FDP
Telefon: + 49 681 905-1745
fdp-fraktion@saarbruecken.de

Die Fraktion
Telefon: + 49 681 905-1561
diefraktion@saarbruecken.de

Bündnis 90/Die Grünen
Telefon: + 49 681 905-1207
hallo@gruene-fraktion-sb.de

Die Linke
Telefon: + 49 681 905-1797
DIELINKE@saarbruecken.de

AfD
AfD-Fraktion@saarbruecken.de

Freie Saarbrücker
freie.saarbruecker@saarbruecken.de

Demokratie Lebew!

Bundesprogramm „Demokratie leben!“: Zwölf Projekte erhalten Förderung

Die Landeshauptstadt Saarbrücken koordiniert die Saarbrücker Partnerschaft für Demokratie im Bundesprogramm „Demokratie leben!“. Aus Mitteln des Bundesprogramms und der Stadt werden in diesem Jahr zwölf Projekte mit insgesamt 48.000 Euro gefördert. Das Bundesprogramm unterstützt Initiativen, die sich für Demokratie und gesellschaftliche Teilhabe sowie gegen Rassismus, Rechtsextremismus und weitere Formen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit engagieren.

Bürgermeisterin Barbara Meyer dankt den Trägern der Projekte: „Ich bin beeindruckt von den vielfältigen Ideen und Strategien, mit denen demokratische Haltungen und eine aktive Streitkultur gefördert werden sollen, und bin schon sehr gespannt auf die Ergebnisse. Auch der Begleitausschuss hat einmal mehr hervorragende Arbeit bei der kritischen Sichtung und Auswahl der Projekte geleistet. Gerade jetzt, in den Internationalen Wochen gegen Rassismus, ist das ein wichtiges Zeichen dafür, dass Saarbrücken zusammensteht gegen jede Form von Ausgrenzung und Demokratiefeindlichkeit.“

In diesem Jahr werden folgende Projekte gefördert:

- Förderverein der Grundschule Eschberg: Projekt „Willkommen im Wir“
- Gemeinwesenarbeit Dudweiler: Projekt „Leben in Vielfalt“ des Diakonischen Werks an der Saar
- Miteinander leben e.V.: Selbsthilfeprojekt „Migration, Behinderung und Teilhabe – Eltern stärken Eltern“
- Lesben- und Schwulenverband Saar:

Veranstaltungsreihe „Gegenwind“

- Nauwieser 19 e.V.: „Streitfragen – zuhören und reden lassen“
- Arbeiterwohlfahrt Landesverband Saarland: Projekt „Weiterkommen – Frauengruppen zur Unterstützung bei weiteren Schritten in die Demokratie“
- Dar-in e.V.: Projekt „Orte der Demokratiegeschichte“ und die Vortragsreihe „Menschen aus verschiedenen Blickwinkeln“
- pro familia Saarbrücken: Projekt „Gemeinsam für reproduktive Gerechtigkeit“
- com:unity Plattform für gelebte Demokratie
- Computerangebot der Initiative „Yalla Madame“ der fugeefilms gGmbH
- Pastoraler Raum Saarbrücken: Projekt „AM BRUNNEN. Interkultureller Begegnungsort auf dem Saarbrücker Hauptfriedhof“

Antragstellung weiter möglich

Für das laufende Jahr stehen noch Fördergelder für Projekte zu den Themen Extremismus, Rassismus, Antisemitismus, Antidiskriminierung, Demokratie, Menschenrechte und Gestaltung des sozialen Zusammenlebens zur Verfügung. Anträge können daher weiter gestellt werden.

Weitere Informationen und Kontakt

Landeshauptstadt Saarbrücken
Zuwanderungs- und Integrationsbüro
Telefon: +49 681 905-1559
E-Mail: veronika.kabis@saarbruecken.de
www.saarbruecken.de/demokratie-leben

Wegen Ostern: Termine für Müllabfuhr und Wochenmärkte ändern sich

Wegen Ostern verschiebt sich die Abfuhr des Rest- und Bioabfalls sowie der Blauen Papiertonne durch den Zentralen Kommunalen Entsorgungsbetrieb (ZKE).

Auch die Termine für die Abholung der Gelben Tonne für Leichtverpackungen durch die Arbeitsgemeinschaft Leichtverpackungen-Saarbrücken (ARGE-LVP) ändern sich.

Die Abfuhr von Karfreitag, 15. April, findet am Samstag, 16. April, statt. Die Leerungen von Ostermontag, 18. April, werden auf Dienstag, 19. April, verlegt. Alle weiteren Abfuhrtermine in dieser Woche verschieben sich um jeweils einen Tag nach hinten.

Unter www.zke-sb.de/abfuhrtermine finden Interessierte jederzeit alle Müll-

abfuhrtermine für ihre Straße. Außerdem bietet der ZKE unter www.zke-sb.de/erinnerung eine automatische Erinnerungsfunktion per E-Mail an, die rechtzeitig auf die Abfuhrtermine hinweist. Der kostenlose Service informiert zudem über Terminverschiebungen, die durch Feiertage entstehen.

Termine der Wochenmärkte

Wegen des Feiertags Karfreitag, 15. April, werden die Wochenmärkte auf dem St. Johanner Markt und in Dudweiler auf Donnerstag, 14. April, vorverlegt. Nicht stattfinden können wegen Karfreitag und Ostermontag die beiden Wochenmärkte auf dem Hambacher Platz in Malstatt am 15. April und auf dem St. Johanner Markt am 18. April.



Foto: mapoli-photo - stock.adobe.com

Rathausglockenspiel mit Frühjahrsrepertoire und Melodien für Solidarität und Frieden

Das Glockenspiel im Turm des Saarbrücker Rathauses hat zurzeit folgende Lieder im Frühjahrsrepertoire:

15.15 Uhr:

Der Winter ist vergangen
Grüß Gott, du schöner Maien
Es tönen die Lieder

19.19 Uhr:

Winter ade
Nun will der Lenz uns grüßen
Bach-Menuett

Anlässlich des kriegerischen Angriffs Putin-Russlands auf die Ukraine spielt das Glockenspiel einmal wöchentlich am Sonntagnachmittag, 15.15 Uhr, statt der Frühlingslieder folgende Melodien für Solidarität und Frieden:

- Ukrainische Nationalhymne
- Europahymne (Ludwig van Beethoven, „Freude, schöner Götterfunken“)
- „Verleih uns Frieden gnädiglich“ (Felix Mendelssohn Bartholdy)



Das Glockenspiel im Rathausurm.

Foto: Landeshauptstadt Saarbrücken

Tierischer Nachwuchs im Wildpark

Wenn der Frühling kommt, freut sich das Team des Wildparks wieder über den Nachwuchs, der jedes Jahr um diese Zeit die Tierfamilien vergrößert. Besucherinnen und Besucher können niedliche Tierbabys aktuell bei den Wildschweinen, Ziegen und Mufflons finden. Sieben Frischlinge sind Ende Februar zur Welt gekommen. Nur wenige Tage später wurden sie bei einem ersten Ausflug entdeckt. Zuerst haben sie mit ihrer Mutter noch in der Wurfhütte gelegen und den Großteil des Tages verschlafen. Bei schönem Wetter nutzen sie inzwischen ab der Mittagszeit gerne die Wärme

der Sonnenstrahlen und unternehmen mit ihrer Mutter bereits kleine Ausflüge im Gehege.

Mitte März haben die Ziegen Nachwuchs bekommen. Aufmerksame Beobachter konnten die zwei Böckchen schon bei ihren ersten Gehversuchen sehen.

Ende März ist ein Mufflonlämmchen geboren worden. Es stand direkt nach der Geburt schon auf den Beinen.

Im Wildpark im Saarbrücker Stadtteil St. Johann können Besucherinnen und Besucher etwa 120 heimische und heimisch gewordene europäische Wild- und Haustiere beobachten.



Im Saarbrücker Wildpark sind Ende Februar sieben Frischlinge geboren worden.



Auch bei den Ziegen gab es schon Nachwuchs – zwei kleine Böckchen gehören jetzt zur Familie.

Fotos: Ralf Blechschmidt/Landeshauptstadt Saarbrücken

ZKE liefert Saarbrücker Bio-Gütekompst auch nach Hause

Der Zentrale Kommunale Entsorgungsbetrieb (ZKE) liefert seinen Bio-Gütekompst jetzt auch in der Großmenge von rund 970 Litern bis vor die Haustür. Der Kompost kostet 175 Euro und wird in einem robusten Sack innerhalb des Stadtgebiets von Saarbrücken geliefert.

So funktioniert die Bestellung

Interessierte können den Kompostsack einfach und unkompliziert telefonisch unter +49 681 905-7000 oder per E-Mail an entsorgung@saarbruecken.de zu folgenden Servicezeiten bestellen: montags bis donnerstags von 8 bis 12 Uhr und von 12.30 bis 16 Uhr sowie freitags von 8 bis 12 Uhr und 12.30 bis 14 Uhr. Die Lieferung erfolgt bis an die mit einem Lkw befahrbare Grundstücksgrenze. Die Lieferzeit beträgt etwa fünf Arbeitstage. Der Sack enthält rund 970 Liter des vom ZKE frisch abgefüllten, zertifizierten und gereiften Komposts in Bio-Qualität. Mit einer Körnung von 0/10 eignet sich der Kompost besonders als Mulch für Zier- oder Nutzgärten und als Beimischung für Stauden und Sommerblumen in Kübeln und Beeten.

Saarbrücker Kompost – natürlich und vielseitig

Für seinen Kompost verwendet der städtische Eigenbetrieb ZKE ausschließlich

Grünschnittabfälle wie zum Beispiel Sträucher, Zweige oder Laub aus Saarbrücken. Biomüll kommt bei der Herstellung nicht zum Einsatz. Die städtische Kompostieranlage in Gersweiler ist bereits seit 1995 Mitglied in der „Bundesgütegemeinschaft Kompost“. Der Saarbrücker Bio-Kompost trägt seitdem ein Gütesiegel, das jederzeit ein einwandfreies Qualitätsprodukt garantiert. Die Prüfkriterien des Gütesiegels sind unter www.gz-kompost.de zu finden.

Wegen seiner vielfältigen Eigenschaften ist Kompost ein beliebtes Bodenverbesserungsmittel. In Beeten oder Pflanzkübeln beigemischt, dient Komposterde als natürlicher Dünger und fördert das Bodenleben. Der Boden wird außerdem aufgelockert und vor dem Austrocknen bewahrt.

In seinen Entsorgungseinrichtungen bietet der ZKE Kompost in der Körnung 0/10 zum Verkauf an. 50 Liter Komposterde zum Selbstabfüllen gibt es in den ZKE-Einrichtungen bereits für einen Euro. Größere Mengen oder Kompost auch in anderer Körnung können Interessierte in der Kompostieranlage Gersweiler erwerben.

Weitere Informationen

www.zke-sb.de/kompost

Bürgermeisterin Barbara Meyer ist eine neue Sprecherin des Aktionsbündnisses „Für die Würde unserer Städte“

Die Saarbrücker Bürgermeisterin und Dezernentin für Finanzen und Nachhaltigkeit, Barbara Meyer, ist seit Jahresbeginn eine der Sprecherinnen des Aktionsbündnisses „Für die Würde unserer Städte“. In dem Aktionsbündnis, dem auch die Landeshauptstadt Saarbrücken angehört, setzen sich 66 deutsche Kommunen aus acht Bundesländern mit mehr als 8,5 Millionen Bürgerinnen und Bürgern für eine bessere Finanzausstattung und eine Entschuldung bei Bund und Ländern ein.

Deutliches Gefälle zwischen wohlhabenden und finanzschwachen Kommunen

Barbara Meyer: „Das Gefälle zwischen wohlhabenden und finanzschwachen Kommunen in Deutschland ist zu groß. Die einen können in großem Umfang in Zukunftsthemen wie Klimaschutz und Digitalisierung investieren. Die anderen, die finanzschwachen Kommunen wie Saarbrücken, befinden sich dagegen in einem Dilemma wegen hoher Altschulden, geringer Einnahmen, hoher Sozial- und geringer Investitionsausgaben, aus dem sie sich nicht selbst befreien können.“

Das Aktionsbündnis zu Besuch im Bundesfinanzministerium

Um sich für eine bessere Finanzausstattung der finanzschwachen Kommunen durch den Bund einzusetzen, waren Vertreterinnen und Vertreter des Ak-

tionsbündnisses am Donnerstag, 17. März, nach Berlin gereist und wurden unter anderem von Kanzleramtschef Wolfgang Schmidt und von Finanzstaatssekretär Werner Gatzler empfangen. „Mit dem Saarlandpakt ist bereits ein wichtiger Schritt gemacht, er löst aber nur die Hälfte des Problems. Die finanzschwachen Kommunen benötigen dringend eine Altschuldenlösung des Bundes“, sagt Barbara Meyer. Diese Forderung hat das Bündnis in Berlin vorgebracht. Die Bürgermeisterin konnte dabei von der Situation vor Ort in Saarbrücken berichten und so auf Bundesebene Bewusstsein für die tatsächliche Lage der finanzschwachen Kommunen schaffen.

Hintergrund

Raus aus der Schuldenfalle – so lässt sich das Ziel der Kommunen im Aktionsbündnis „Für die Würde unserer Städte“ auf den Punkt bringen. Das ursprünglich in Nordrhein-Westfalen gegründete Bündnis ist mittlerweile in ganz Deutschland aktiv und hat in den vergangenen Jahren enorm an Bedeutung gewonnen. Zu den beteiligten Städten zählen neben der Landeshauptstadt Saarbrücken und Völklingen im Saarland auch Kommunen aus Rheinland-Pfalz wie Trier, Kaiserslautern oder Pirmasens, aber auch zahlreiche Städte aus dem Gründerland Nordrhein-Westfalen wie Duisburg, Essen oder Mülheim an der Ruhr.



Die Vertreterinnen und Vertreter des Bündnisses vor dem Bundesfinanzministerium. Foto: Aktionsbündnis „Für die Würde unserer Städte“

Bundeswehrflugzeug startet und landet auf dem Saarbrücker Flughafen

Die Bundeswehr führt von Montag bis Mittwoch, 11. bis 13. April, Fallschirmsprungübungen im Raum Düren durch. Starts und Landungen eines Bundeswehrflugzeugs erfolgen vom Flughafen

Saarbrücken aus.

An dem Manöver sind 250 Soldaten beteiligt, außerdem zehn Radfahrzeuge, ein Kettenfahrzeug sowie insgesamt zwei Flugzeuge.

Saarbrücker Europatage 2022

Anfang Mai findet jährlich bundesweit die Europawoche statt – auch in Saarbrücken, wo der zeitliche Rahmen dieses Jahr erweitert wird. Oberbürgermeister Uwe Conradt, Schirmherr der Saarbrücker Europatage, und das Zentrum Europe Direct Saarbrücken laden gemeinsam mit weiteren regionalen Europaakteuren dazu ein, im April und Mai die verschiedenen Facetten Europas zu entdecken. Das Motto lautet „Wir sind Europa - L'Europe, c'est nous - We are Europe!“.

Programm rund um Politik, Kultur, Geschichte und Wirtschaft

So vielfältig wie Europa ist auch das Programm der Saarbrücker Europatage, das Themen wie Politik, Kultur, Geschichte und Wirtschaft behandelt. Die Europatage sollen dazu anregen, zu entdecken, was die Europäische Union (EU) mit den Bürgerinnen und Bürgern und deren Lebenswirklichkeit zu tun hat und wie Europa ihren Alltag in Saarbrücken prägt.

Das kostenlose Angebot umfasst zum Beispiel den Europa-Fotowettbewerb „Mein Europa im Alltag“, für den noch bis Mittwoch, 20. April, Fotos junger Menschen aus der Großregion eingereicht werden können. Am Montag, 2. Mai, steht ein Online-Reisebericht von Oliver Lück über die Vielfalt des europäischen

Kontinents und seiner Bewohnerinnen und Bewohner auf dem Programm. Interessierte erwartet am Mittwoch, 4. Mai, eine Diskussion im Saarbrücker vhs-Zentrum über die politischen Entwicklungen nach der Präsidentschaftswahl in Frankreich.

Bei einem Europa-Pubquiz am Dienstag, 10. Mai, können die Teilnehmenden ihr Europawissen testen. Von Samstag bis Montag, 21. bis 23. Mai, zeigt das Filmhaus die diesjährigen nominierten Filme des LUX-Filmpreises und die Kinogäste können für ihren Lieblingsfilm abstimmen. Am Montag, 23. Mai, findet im Anschluss an die Filmvorführung eine Podiumsdiskussion zum Thema Flucht statt, bei der Interessierte auch Fragen stellen können. Zudem werden während der Europatage mehrere Veranstaltungen für und mit Schulen durchgeführt.

Eine Anmeldung zu den öffentlichen Veranstaltungen ist erforderlich. Weitere Informationen und Anmeldeöglichkeiten sind unter www.saarbruecken.de/europatage und im Veranstaltungsflyer zu finden, der unter anderem im Rathaus St. Johann erhältlich ist.



Foto: wetzkaz - stock.adobe.com

Bedeutung des Europatages und europäische Werte

Am 9. Mai 1950 unterbreitete der französische Außenminister Robert Schuman seinen Vorschlag für ein Vereintes Europa als unerlässliche Voraussetzung für dauerhaft friedliches Zusammenleben. 1985 wurde ein Gedenktag eingeführt, der seither jährlich gefeiert wird. Am 9. Mai rückt das Thema Europa in allen europäischen Mitgliedstaaten ins Rampenlicht. Aus dem Kontinent, der im 20. Jahrhundert Schauplatz von zwei Weltkriegen war, ist eine der lebenswertesten Regionen der Welt geworden. Für Europäerinnen und Europäer rü-

cken vor dem Hintergrund der Kriegshandlungen in der Ukraine wieder verstärkt Fragen dazu in den Vordergrund, in welchem Europa sie leben möchten, für welche Werte ihre Gesellschaft steht und wie sie ihre Zukunft gestalten möchten. Die Saarbrücker Europatage bieten unter anderem Gelegenheit, sich mit diesen Fragen auseinanderzusetzen.

Weitere Informationen und Kontakt

Europe Direct Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1220
E-Mail: europe-direct@saarbruecken.de
www.saarbruecken.de/europatage

Landeshauptstadt hat „Bildungswerkstatt Kirchberg“ in Malstatt vorgestellt

Bei einer Informationsveranstaltung am Dienstag, 29. März, haben Oberbürgermeister Uwe Conradt sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung die geplante Bildungswerkstatt auf der Grünen Insel Kirchberg in Malstatt vorgestellt. Eingeladen hatten die Landeshauptstadt Saarbrücken, das Quartiersmanagement Malstatt, das Stadtteilbüro (Diakonie Saar) und die Zukunftsarbeit Molschd (Paritätische Gesellschaft für Gemeinwesenarbeit). Interessierte Bürgerinnen und Bürger wurden über den Projektverlauf informiert. Die Teil-

nehmenden konnten mit den Ansprechpartnerinnen und -partnern vor Ort ins Gespräch kommen und ihre Fragen einbringen.

An Stationen mit Stellwänden wurden die Pläne für die bauliche Gestaltung der Bildungswerkstatt veranschaulicht und die Anregungen der Bürgerinnen und Bürger gesammelt, die nach Möglichkeit im Rahmen der weiteren Projektplanung berücksichtigt werden sollen.

Hintergrund zur Bildungswerkstatt

Als Quartiersbildungszentrum wird die Bildungswerkstatt die Schulen, Kitas und sozialen Einrichtungen in Malstatt bei der Bildungsarbeit unterstützen. Ein Schwerpunkt liegt auf der Sprachbildung. Zum Kernangebot sollen unter anderem Sprachtraining für Kinder und Erwachsene unterschiedlicher Altersgruppen, Fachberatung und Fortbildung in Deutsch als Zweitsprache und Umgang mit Mehrsprachigkeit sowie Elternseminare gehören.

Die Bildungswerkstatt soll ein Ort für alle Menschen im Stadtteil werden – mit Bildungsangeboten, die an die unterschiedlichen Bedürfnisse angepasst sind. Die geplante Maßnahme wird aus dem Städtebauförderprogramm Soziale Stadt gefördert, das 2020 in „Sozialer Zusammenhalt Malstatt“ umbenannt wurde. Die Arbeiten zum Bau des Gebäudes auf der Grünen Insel Kirchberg sollen noch dieses Jahr beginnen. Für 2024 ist die Eröffnung geplant.

Hintergrund des Projekts sind die gestiegenen Kinderzahlen und die Vielfalt an Sprachen, sozialen Lagen und Bildungserfahrungen der Familien in Malstatt. Sie erfordern mehr als nur den räumlichen Ausbau der Bildungseinrichtungen.



Informationsveranstaltung zur Bildungswerkstatt auf der Grünen Insel Kirchberg.

Foto: Landeshauptstadt Saarbrücken



Foto: blende11.photo - stock.adobe.com

Impfangebote in Saarbrücken

Interessierte können an mehreren Anlaufstellen in der Landeshauptstadt eine Impfung erhalten. Darunter sind auch Angebote, die keine Terminvereinbarung erfordern.

Das Impfzentrum auf dem ehemaligen Messegelände in Saarbrücken bietet Termine für Erst-, Zweit- und Booster-Impfungen an. Die Buchung ist über die Impfhotline des Landes unter +49 681 501-4422 sowie über das Buchungsportal www.impfen-saarland.de möglich. Personen ab 12 Jahren können auch ohne vorherige Terminvereinbarung eine Impfung erhalten. Das Impfzentrum ist montags bis mittwochs sowie freitags bis samstags von 8 bis 16 Uhr und donnerstags von 12 bis 20 Uhr geöffnet. Verimpft werden die Vakzine von BioNTech, Moderna und Novavax. Um die Abläufe vor Ort zu beschleunigen, können sich Interessierte das Aufklärungsmerkblatt, den Anamnesebogen und die Einwilligungserklärung für die Impfung bereits vorher herunterladen,

ausdrucken und ausgefüllt zum Termin mitbringen. Diese Unterlagen und weitere Informationen sind unter www.regionalverband.de/impfzentrum abrufbar.

Zudem ermöglichen verschiedene mobile Impfangebote in einigen Stadtteilen ebenfalls Impfungen. Auch viele niedergelassene Ärztinnen und Ärzte in Saarbrücken impfen. Zusätzlich sind Impfungen in verschiedenen Apotheken möglich, wofür im Vorhinein ein Termin zu vereinbaren ist.

Alle aktuellen Informationen rund um das Thema Impfen und die verschiedenen Angebote in der Landeshauptstadt sind unter www.saarbruecken.de/impfen zu finden. Auf dieser Seite können auch Organisatorinnen und Organisatoren von Impfaktionen ihre geplanten Angebote mitteilen.

Weitere Informationen

www.saarbruecken.de/impfen
www.regionalverband.de/impfzentrum

Überblick über die Corona-Regeln

Die Regeln zur Eindämmung der Corona-Pandemie wurden Anfang April im Saarland weitgehend aufgehoben. In einigen wenigen Bereichen gibt es weiterhin bestimmte Auflagen zu beachten. Einen guten Überblick über das aktuelle Geschehen bietet die Website der Landeshauptstadt Saarbrücken unter dem Link www.saarbruecken.de/corona. Dort finden Interessierte zum Beispiel Wissenswertes zum Thema Impfangebote, eine Zusammenstellung der Testmöglichkeiten in Saarbrücken und Antworten auf wichtige Fragen zur Quarantäne sowie einen Überblick über die aktuellen Fallzahlen im Regionalverband

Saarbrücken, in der Landeshauptstadt, im Saarland und im Bundesgebiet.

Die Corona-Dashboards fassen auf einen Blick die jeweils gültigen Regelungen in verschiedenen Bereichen des Lebens zusammen, etwa wo noch eine Maskenpflicht gilt.

Weiterführende Links verweisen unter anderem auf die Seite der Initiative MentalHealthCity Saarbrücken, zum Corona-Tagebuch des pflegerischen Leiters der Intensivstation 43 des Klinikums Saarbrücken, zur Seite der saarländischen Landesregierung, des Gesundheitsamts und des Robert-Koch-Instituts.



Foto: M. Schuppich - stock.adobe.com

Maske weg, Corona weg? So einfach ist es nicht.

Am 3. April hat eine neue Phase der Pandemie begonnen. Nicht, was das Infektionsgeschehen angeht – denn die Zahl der täglichen Neuinfektionen ist weiterhin auf Rekordniveau. Vielmehr geht es jetzt darum, die Verantwortung zu verschieben.

Mit der Novellierung des Infektionsschutzgesetzes hat der Bund die meisten Corona-Regeln aufgehoben. Als Hintertür können die Bundesländer unter bestimmten Bedingungen eine sogenannte Hotspot-Regelung erlassen. Das Problem dabei ist: Schwellenwerte, wann dies greift, gibt es bisher nicht! Das heißt: Es fehlt die Definition einer kritischen Lage.

Der „Freedom Day“ dürfte die Gegner der Maßnahmen frohlocken lassen. Gerade die Maske ist im Laufe der Pandemie zum Symbol für Corona-Einschränkungen geworden. Aus medizinischer Sicht ist sie aber eine sehr einfache und zugleich sehr effektive Maßnahme, um Infektionen zu verhindern.

Fällt nun die Maskenpflicht, haben nicht nur Omikron und die noch ansteckendere Subvariante BA.2 leichtes Spiel. Das Signal verkündet: Corona ist diese Einschränkung nicht mehr wert. Das ist meiner Meinung nach falsch.

Denn dieses Signal zieht Kreise, die unsere ohnehin bröckelige zweite Phalanx der Pandemiebekämpfung weiter zu schwächen drohen: Unsere

Impfquote ist jetzt schon zu niedrig, das Impftempo lahm, auch das Boostern ist längst keine Erfolgsgeschichte mehr. Ich glaube, mit der Maske verschwinden auch viele Bedenken – aus den Augen, aus dem Sinn. Aber so einfach ist es nicht, ganz im Gegenteil.

Deshalb dürfen wir uns damit nicht abfinden. Jeder Einzelne von uns trägt – gewollt oder ungewollt – seit dem 3. April mehr Verantwortung. Machen wir was draus, denn spätestens im Herbst fahren wir die Ernte ein.



Dr. Christian Braun, Geschäftsführer und Ärztlicher Direktor des Klinikums Saarbrücken
Foto: Klinikum Saarbrücken

Testangebote in der Innenstadt und in den Stadtteilen

In der Landeshauptstadt Saarbrücken gibt es in der Innenstadt und in den Stadtteilen weiterhin mehrere Angebote zur Schnelltestung. Vor dem Hintergrund der anhaltenden Pandemiesituation ist es nach wie vor wichtig, sich zum eigenen Schutz und zum Schutz der Mitmenschen regelmäßig auf eine Corona-Infektion testen zu lassen. Die Anlaufstellen im Stadtgebiet bieten niedrigschwellige Möglichkeiten für die Testung an. Häufig liegt das Testergebnis schon nach wenigen Minuten vor. Daneben gibt es nach wie vor viele weitere Testmöglichkeiten bei Ärztinnen und Ärzten. Auch verschiedene Apotheken bieten weiterhin die Möglichkeit an, einen Schnelltest durchzuführen.

Online nach Teststationen in der Nähe suchen

Unter www.saarbruecken.de/testzentren finden Nutzerinnen und Nutzer eine Übersicht über die aktuellen Testmöglichkeiten in Saarbrücken. Dabei sind in vielen Fällen auch die Öffnungszeiten,

Adressen und Anmeldeportale der einzelnen Teststellen abrufbar. Interessierte können verschiedene Kategorien auswählen und so bequem nach Apotheken, Arztpraxen und Testzentren filtern, die Corona-Tests durchführen. Nutzerinnen und Nutzer können die Einträge auch nach Ort, Stadtteil oder Straße filtern und so schnell und unkompliziert die Teststellen in der eigenen Umgebung finden.

Die Adressen auf der Website werden ständig aktualisiert, eine Gewähr für die Vollständigkeit besteht allerdings nicht. Terminvereinbarungen für einen Schnelltest sind direkt bei dem jeweiligen Anbieter zu treffen. Vor einem Besuch sollten sich Testwillige über die entsprechenden Regelungen des gewählten Anbieters informieren. Mit Wartezeiten sind auch Tests ohne Voranmeldung möglich.

Weitere Informationen

www.saarbruecken.de/testzentren



Arbeiten an der Straßenbrücke über den Saarbach in Brebach

Die Landeshauptstadt arbeitet ab Montag, 25. April, an der Straßenbrücke, die in der Saargemünder Straße in Brebach in der Nähe der Abzweigung zur Riesenstraße über den Saarbach führt. Sie befindet sich unterhalb der Eisenbahnbrücke.

Die Straßenbrücke muss erneuert werden, da es aufgrund der bestehenden Schäden nicht mehr möglich ist, sie in stand zu setzen. Auch das Lastniveau muss angeglichen werden. Daher wird die Brücke zunächst abgerissen. Der Bachlauf des Saarbachs wird an dieser Stelle vorübergehend durch Rohre geleitet. Im Anschluss werden die Widerlager und der Überbau der neuen Brücke errichtet.

Verkehr und Umleitungen

Für die Arbeiten wird die Saargemünder Straße im Abschnitt zwischen der Büh-

ler Straße und der Riesenstraße voll gesperrt. Eine Umleitung führt den innerörtlichen Autoverkehr über die Saarbrücker Straße, die Kurt-Schumacher-Straße, die Theodor-Heuss-Straße und die Bühler Straße. Der überörtliche Verkehr, der auf der Autobahn 620 aus Richtung Saarlouis kommt, kann Brebach über die Anschlussstelle Fechingen anfahren und der Verkehr aus Richtung Mannheim die Anschlussstelle St. Arnual nutzen. Um den Verkehrsfluss auf den Umleitungsstrecken zu verbessern, werden die Ampelanlagen den veränderten Verkehrsmengen angepasst.

Fußgängerinnen und Fußgänger werden über die Brückwiesstraße, die Kleingartenanlage, die Straße „Am Zementwerk“ und die Bühler Straße umgeleitet. Die Arbeiten kosten rund 880.000 Euro und dauern voraussichtlich bis Freitag, 30. September.

Unterer Platz der Sportanlage Waldhaus ist mit neuer Beleuchtung ausgestattet

Die Landeshauptstadt hat den unteren Platz der Sportanlage Waldhaus in St. Johann am Waldhausweg mit einer neuen LED-Beleuchtung ausgestattet. Die Arbeiten dazu hatten im vergangenen Dezember begonnen. Damit ist der beliebte Platz für Vereine, Schulklassen und private Nutzerinnen und Nutzer jetzt wieder frei zugänglich. Er hat eine neue Flutlichtanlage mit sechs Mast-

leuchten bekommen. Für die Laufbahn sind in den Kurven weitere sechs neue Leuchten gebaut worden. Zudem wurden im Zuge der Arbeiten die Stromverteiler im Umkleidegebäude umgebaut. Die Maßnahme hat rund 207.000 Euro gekostet. Eine Förderung in Höhe von rund 41.800 Euro kam von der Sportplatzkommission des Saarlandes.



Energiesparend und nachhaltig: Die neue LED-Beleuchtung am unteren Platz der Sportanlage Waldhaus. Foto: Landeshauptstadt Saarbrücken

ZKE erneuert Kanal in der Brückstraße in Ensheim

Der Zentrale Kommunale Entsorgungsbetrieb (ZKE) erneuert derzeit den Mischwasserkanal in der Brückstraße in Ensheim. Der städtische Eigenbetrieb arbeitet im Abschnitt zwischen Hausnummer 1 und 9.

Die Brückstraße ist im Baubereich halbsseitig gesperrt, der Verkehr wird mithilfe einer Ampelanlage an der Baustelle vorbeigeführt. Anliegerinnen und An-

lieger können ihre Grundstücke in Absprache mit der Baufirma anfahren. Fußgängerinnen und Fußgänger können die Gehwege weiterhin nutzen. Die Zufahrt für Feuerwehr- und Rettungsfahrzeuge ist zu jeder Zeit gewährleistet.

Die Kanalarbeiten dauern voraussichtlich bis Ende Mai und kosten rund 250.000 Euro.



Narzissen blühen im Rastbachtal in Malstatt

In der Grünfläche zwischen der Mosel- und Köllertalstraße im Rastbachtal in Malstatt blühen derzeit zahlreiche Narzissen. Die Landeshauptstadt hat im Zuge der Aufwertung der Moselstraße und Köllertalstraße im vergangenen Jahr die Blumenzwiebeln setzen lassen. Insgesamt wurden 5000 Narzissen ge-

pflanzt. Im Rahmen der Aufwertung von Mosel- und Köllertalstraße wurden in dem Bereich unter anderem auch Arbeiten an den Straßen, Gehwegen und am Spielplatz durchgeführt. Außer den Blumen im Grünzug wurden an der Moselstraße zum Beispiel auch neue Bäume gepflanzt.



Frühling im Rastbachtal: Viele blühende Narzissen verschönern derzeit die Grünfläche zwischen Mosel- und Köllertalstraße. Foto: Landeshauptstadt Saarbrücken

Landeshauptstadt hat Waldbühne im DFG instand gesetzt

Die Landeshauptstadt hat die Waldbühne im Deutsch-Französischen Garten in der Nähe des Deutschmühlenweihers instand gesetzt. Während der Pandemiezeit war sie ein beliebter Ort zur Durchführung von Schulprojekten und Theaterworkshops. Auch in den kommenden Monaten soll der Platz für Veranstaltungen zur Verfügung stehen. Die Zugänge zur Waldbühne wurden wieder in einen verkehrssicheren Zustand versetzt. Die Gehwegplatten wurden gereinigt und neu verlegt, gebrochene Platten durch neue ersetzt. Der Braschebelag zwischen den Sitzrängen

war stark ausgespült und musste wieder aufgefüllt werden. Die oberen Ränge bleiben zunächst weiterhin gesperrt. Dort sind perspektivisch noch umfassende Sanierungsarbeiten notwendig. Zurzeit entstehen in der Schlosserwerkstatt des Amts für Stadtgrün und Friedhöfe in Eigenregie außerdem Handläufe, die an den Zuschauerrängen angebracht werden sollen.

Die Arbeiten wurden im März durchgeführt und haben insgesamt drei Wochen gedauert. Die Kosten dafür betragen rund 20.000 Euro.



Die instandgesetzte Waldbühne im DFG soll in den kommenden Monaten wieder für Veranstaltungen zur Verfügung stehen. Foto: Landeshauptstadt Saarbrücken

Informationen zu aktuellen Baustellen finden Sie unter www.sb-schafft.de.



„Bibliotheksfrühling“: Aktionswoche in der Stadtbibliothek

Zum Welttag des Buches am Samstag, 23. April, veranstaltet die Stadtbibliothek eine Frühlingswoche mit vielen Aktionen.

Kreativ-Workshops, Medienflohmarkt und Bibliotheksrundgang

Das Programm beginnt mit dem Termin „Upcycling-Kreativ“ für Klein und Groß am Dienstag, 19. April, 11 bis 13 Uhr, im Erdgeschoss der Bibliothek. Bei der Aktion können Interessierte, wie beim „Upcycling“ üblich, aus vielen verschiedenen alten Gegenständen etwas Neues gestalten. Sie können eigene Frühlings-Dekoration oder kleine Geschenke basteln. Wer an dem Tag keine Zeit hat, kann am zweiten Termin am Freitag, 22. April, 15 bis 17 Uhr, an der Aktion teilnehmen. Die Teilnahme ist für beide Termine kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Am Mittwoch, 20. April, 17 bis 18.30 Uhr, lädt ein offener Bibliotheksrundgang dazu ein, die Stadtbibliothek und ihre Angebote näher kennenzulernen. Dabei geht es unter anderem darum, nach welchen Gesichtspunkten die Bibliothek ihre Medien auswählt, wie aktuell der Bestand ist, wie er geordnet ist und welche Funktionen der Medienkatalog besitzt. Der Rundgang beginnt im Erdgeschoss. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Von Donnerstag bis Samstag, 21. bis 23. April, findet auf dem Gustav-Regler-Platz zu den Öffnungszeiten der Stadtbibliothek wieder ein großer Medienflohmarkt statt. Besucherinnen und Besucher finden dort, so lange der Vorrat reicht, Bücher und andere Medien zu kleinen Preisen. Bei schönem Frühlingswetter laden auch mehrere kleine Leseinseln zum Schmökern ein.

In einem Workshop am Donnerstag, 21. April, 16.30 bis 18 Uhr, zeigen Mitarbeiterinnen der Stadtbibliothek, wie die Teilnehmenden Grußkarten gestalten können, und vermitteln Grundlagen des Handletterings. Dabei werden Buchstaben besonders schön von Hand gezeichnet. Materialien für eine erste Grußkar-

te sind vorhanden. Interessierte können auch eigenes Material mitbringen. Der Workshop für Erwachsene findet im dritten Obergeschoss statt. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung unter www.stadtbibliothek.saarbruecken.de erforderlich.

Am Donnerstag, 21. April, 19 bis 20.30 Uhr, zeigt die Autorin und Diplom-Geographin Ellen Litznerburger im Lesecafé, wie Interessierte im Saarland dem „Wandern für die Seele“ nachgehen können. Bei der Vorstellung ihres Buchs „Wandern für die Seele. Saarland“ geht es unter anderem darum, beim Wandern oder Spazieren die Umgebung bewusst wahrzunehmen. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Volkshochschule Regionalverband Saarbrücken statt. Die Kursgebühr beträgt sechs Euro. Die Anmeldung erfolgt über www.vhs-saarbruecken.de.

Mädchen ab zehn Jahren können am Samstag, 23. April, 11 bis 13 Uhr, bei einer Veranstaltung der Reihe „Coder-girls Online“ ein eigenes Spiel in der Programmiersprache Scratch entwickeln. Der Kurs findet auf der Online-Plattform Zoom statt. Zur Teilnahme ist ein Computer mit Webcam, Lautsprecher und Mikrofon notwendig. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Veranstaltungsreihe ist kostenlos und findet in Kooperation mit „CoderDojo Saar“ und „InfoLab Saar“ statt. Interessierte können sich per E-Mail an infolab@cs.uni-saarland.de anmelden.

Regelungen im Hinblick auf die Corona-Pandemie

Bei allen Veranstaltungen sind die zum Zeitpunkt der Durchführung geltenden Regelungen vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie zu beachten. Die Veranstaltungen stehen unter Vorbehalt und werden gegebenenfalls dem jeweils aktuellen Infektionsgeschehen angepasst. Bei Sturm oder Starkregen finden die Veranstaltungen auf dem Gustav-Regler-Platz nicht statt. Änderungen werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Weitere Informationen

www.stadtbibliothek.saarbruecken.de



Der Medienflohmarkt bietet zahlreiche Medien zu günstigen Preisen an.

Foto: Stadtbibliothek Saarbrücken

Dudweiler Frühlingsfest vom 9. bis 12. April

Der Stadtbezirk Dudweiler und der Verkehrsverein Dudweiler veranstalten von Samstag bis Dienstag, 9. bis 12. April, das Dudweiler Frühlingsfest mit Kirmes und Autoschau auf dem Alten Markt und auf dem Dudoplatz.

Oberbürgermeister Uwe Conrath eröffnet das Fest gemeinsam mit Bezirksbürgermeister Ralf-Peter Fritz offiziell am Sonntag, 10. April, 14 Uhr. Die Bläserklasse der Gemeinschaftsschule Dudweiler begleitet die Eröffnung musikalisch. Am Sonntag wird außerdem ab 10 Uhr ein Kinderflohmarkt veranstaltet. Samstags und sonntags findet eine

Autoschau statt. Dort präsentieren Autohändler aus der Umgebung ihre Neuheiten.

Auf der Kirmes sind dieses Jahr 22 Schaustellerinnen und Schausteller vertreten. Unter anderem werden ein Auto-Scooter und ein Riesenrad aufgebaut. Kinder können auf einem Karussell und einem Kinderflieger ihre Runden drehen oder Enten angeln.

An verschiedenen Ständen und im Festzelt werden Speisen und Getränke angeboten. Die Kirmes ist von Samstag bis Dienstag täglich von 14 bis 22 Uhr geöffnet.



Foto: Klaus - stock.adobe.com

Internet-Kurse der Initiative „Onlinerland Saar“ in der Stadtbibliothek

Erfahrene Referentinnen und Referenten der Initiative „Onlinerland Saar“ bieten in der Stadtbibliothek an mehreren Dienstagen, jeweils um 16 Uhr, Kurse zur Nutzung des Internets an. Folgende Themen werden behandelt:

- 12. April: „Online vernetzt – Videotelefonie und Videokonferenzen“
- 26. April: „Kommunikation mit Tablets“
- 3. Mai: „Sicher einkaufen und bezahlen mit Tablets“
- 7. Juni: „Sprechstunde Handy, Tablet & Co.“

Die jeweils zwei- bis dreistündigen Kurse richten sich vorrangig an Personen, die einen ersten Einstieg in das Thema Internet suchen. Teilnehmende können aber auch ihre bereits vorhandenen Kenntnisse zum Internet auffrischen oder vertiefen. Die ersten Termine bauen aufeinander auf. Der letzte Termin bietet die Möglichkeit, individuelle Fragen zu klären.

Interessierte können einzelne oder alle

Kurse buchen, sofern genügend Plätze vorhanden sind. Tablets werden zur Verfügung gestellt. Die Anmeldung ist bei der Stadtbibliothek telefonisch unter +49 681 905-2200 dienstags bis freitags von 10 bis 19 Uhr und samstags von 10 bis 14 Uhr möglich.

Die zum Zeitpunkt der Durchführung der Kurse geltenden Regelungen der Stadtbibliothek vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie sind zu beachten.

Hintergrund

Die Initiative „Onlinerland Saar“ wird von der Landesmedienanstalt Saarland, dem „MedienNetzwerk Saar-Lor-Lux e.V.“ und der Landesregierung des Saarlandes getragen. Sie dient dazu, den intuitiven und sicheren Umgang mit dem Internet zu fördern.

Weitere Informationen

www.stadtbibliothek.saarbruecken.de
www.onlinerlandsaar.de

Aktuelle Veranstaltungen finden Sie unter
www.saarbruecken.de/veranstaltungskalender.



Öffnungszeiten

der städtischen Publikumsämter und Einrichtungen

Landeshauptstadt Saarbrücken

Rathaus St. Johann, Rathausplatz 1,
66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: stadt@saarbruecken.de
Montag bis Freitag: 8 bis 18 Uhr

Rathaus Info

Rathaus St. Johann,
Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
Montag und Dienstag: 8 bis 12.30 Uhr
und 13.30 bis 16.30 Uhr
Mittwoch: 8 bis 14 Uhr
Donnerstag: 8 bis 12.30 Uhr
und 13.30 bis 18 Uhr
Freitag: 8 bis 13 Uhr

Bauen und Wohnen

Bauaufsichtsamt

Gerberstraße 29, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1629
E-Mail: bauaufsicht@saarbruecken.de
Montag, Mittwoch: 9 bis 12 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

Liegenschaftsamt

Rathausplatz, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1461
E-Mail: liegenschaften@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr
und 13.30 und 15.30 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr
Freitag: 8.30 bis 12 Uhr

Wohnungsaufsicht

Gerberstraße 29, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1626
E-Mail: wohnungsaufsicht@saarbruecken.de
Dienstag, Donnerstag: 9 bis 12 Uhr

Bäder

Hallenbad Dudweiler

St. Avolder Straße 1, 66125 Saarbrücken
Telefon: +49 6897 762364
E-Mail: Dudobad@sw-sb.de
Montag: geschlossen
Dienstag: 6.30 bis 13 Uhr
und 14.30 bis 21 Uhr
Mittwoch: 6.30 bis 13 Uhr
Donnerstag: 6.30 bis 8.30 Uhr
und 14.30 bis 21 Uhr
Freitag: 6.30 bis 13 Uhr
und 14.30 bis 20 Uhr
Samstag bis Sonntag: 8 bis 13 Uhr

Kombibad Fechingen

Provinzialstraße 186,
66130 Saarbrücken
Telefon: +49 6893 3339
E-Mail: Fechinger.Bad@sw-sb.de
Montag: geschlossen
Dienstag, Donnerstag: 6.30 bis 8.30 Uhr
und 14.30 bis 21 Uhr
Mittwoch: 6.30 bis 13 Uhr
Freitag: 6.30 bis 8.30 Uhr
und 14.30 bis 20 Uhr
Samstag: 8 bis 12.30 Uhr
und 13 bis 18 Uhr
Sonntag: 8 bis 13 Uhr

Kombibad Altenkessel

Am Schwimmbad, 66126 Saarbrücken
Telefon: +49 6898 984170
E-Mail: Alsbach.Bad@sw-sb.de
Montag: geschlossen
Dienstag: 6.30 bis 8.30 Uhr
und 14.30 bis 19.30 Uhr
Mittwoch: 6.30 bis 13 Uhr
Donnerstag und Freitag: 6.30 bis 8.30
Uhr und 14.30 und 21 Uhr
Samstag: 8 bis 12.30 Uhr
und 13 bis 18 Uhr
Sonntag: 8 bis 13 Uhr

Bezirksbürgermeister- innen und -meister

Bezirksbürgermeister Daniel Bollig

Rathaus Brebach, Kurt-Schumacher-
Straße, 66130 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-4430 oder -4405
E-Mail: daniel.bollig@saarbruecken.de

Bezirksbürgermeister Stefan Brand

Rathaus St. Johann, Rathausplatz 1,
66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1328 oder -1300
E-Mail: stefan.brand@saarbruecken.de

Bezirksbürgermeister Ralf-Peter Fritz

Rathaus Dudweiler, Rathausstraße 5,
66125 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-2288
E-Mail: ralf-peter.fritz@saarbruecken.de

Bezirksbürgermeisterin Isolde Ries

Bürgerhaus Burbach, Burbacher Markt
20, 66115 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-5311
E-Mail: isolde.ries@saarbruecken.de

Bürgerdienste

Bürgeramt City

Gerberstraße 4, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: buergeramt@saarbruecken.de
Montag bis Dienstag: 7.30 bis 15 Uhr
Mittwoch, Freitag: 7.30 bis 12 Uhr
Donnerstag: 7.30 bis 18 Uhr

Bürgeramt Dudweiler

Am Markt 1, 66125 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: buergeramt@saarbruecken.de
Montag bis Dienstag: 7.30 bis 15 Uhr
Mittwoch, Freitag: 7.30 bis 12 Uhr
Donnerstag: 7.30 bis 18 Uhr

Bürgeramt Halberg

Kurt-Schumacher-Straße,
66130 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: buergeramt@saarbruecken.de
Montag bis Dienstag: 7.30 bis 15 Uhr
Mittwoch, Freitag: 7.30 bis 12 Uhr
Donnerstag: 7.30 bis 18 Uhr

Bürgeramt West

Burbacher Markt 20,
66115 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: buergeramt@saarbruecken.de
Montag bis Dienstag: 7.30 bis 15 Uhr
Mittwoch, Freitag: 7.30 bis 12 Uhr
Donnerstag: 7.30 bis 18 Uhr
Derzeit können hier am Montag,
Dienstag und Donnerstag zwischen
12 und 13 Uhr keine Dokumente
abgeholt werden.

Fundbüro im Ordnungsamt

Telefon: +49 681 9050
E-Mail: ordnungsamt@saarbruecken.de
vorübergehend geänderte
Öffnungszeiten:
Montag: 8.30 bis 12 Uhr
Dienstag bis Mittwoch
Freitag: 8.30 bis 12 Uhr
Donnerstag: 8 bis 12 Uhr

Ordnungsamt

Großherzog-Friedrich-Straße 111,
66121 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: ordnungsamt@saarbruecken.de
Montag: 8.30 bis 12 Uhr
und 13.30 bis 15.30 Uhr
Dienstag, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr
Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

Standesamt

Rathausplatz, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
Montag bis Mittwoch,
Freitag: 8.30 bis 12 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

Entsorgung

Bauhof Brebach: Grünschnitt-Annahme Kurt-Schumacher-Straße

Kurt-Schumacher-Straße 19,
66130 Saarbrücken
Dienstag und Freitag: 16 bis 20 Uhr
Samstag: 10 bis 14 Uhr

Kompostieranlage Gersweiler Friedhofsweg

Friedhofsweg,
66128 Saarbrücken
Montag bis Freitag: 8 bis 18 Uhr
Samstag: 10 bis 14 Uhr

Wertstoffzentrum Am Holzbrunnen 4

Am Holzbrunnen 4, 66121 Saarbrücken
E-Mail: info@zke-sb.de
Montag bis Mittwoch: 9 bis 16.45 Uhr
Donnerstag und Freitag: 9 bis 17.45 Uhr
Samstag: 8 bis 13.45 Uhr

Wertstoffinsel Dudweiler

Schlachthofstr. 48a, 66125 Saarbrücken
Dienstag und Freitag: 16 bis 20 Uhr
Samstag: 10 bis 14 Uhr

Wertstoffzentrum Wiesenstraße 20

Wiesenstraße 20, 66113 Saarbrücken
E-Mail: info@zke-sb.de
Montag bis Mittwoch: 9 bis 16.45 Uhr
Donnerstag und Freitag: 9 bis 17.45 Uhr
Samstag: 8 bis 13.45 Uhr



Finanzen

Stadtkasse

Haus Berlin, Kohlwaagstraße 4,
66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050,
+49 681 905-2124, +49 681 905-2291
E-Mail: stadtkasse@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr
und 13.30 bis 15.30 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr
Freitag: 8.30 bis 12 Uhr

Stadtsteueramt

Kohlwaagstraße 4, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: stadtsteueramt@saarbruecken.de
Montag bis Dienstag: 8.30 bis 12 Uhr
und 13.30 bis 15.30 Uhr
Mittwoch, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

Kultur, Bildung und Freizeit

Amt für Kinder und Bildung

Dudweilerstraße 41, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: bildung@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr
und 13.30 bis 15.30 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr
Freitag: 8 bis 12 Uhr

Europe Direct Saarbrücken

Gerberstraße 4, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1220
E-Mail: europe-direct@saarbruecken.de
Montag: 10 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr
Dienstag: 9 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr
Mittwoch, Freitag: 9 bis 12 Uhr
Donnerstag: 9 bis 12 Uhr
und 13 bis 18 Uhr

Filmhaus

Telefon: Kinokasse: +49 681 905-4800,
Verwaltung: +49 681 905-4803
filmhaus@saarbruecken.de

Kulturinfo

St. Johanner Markt 24,
66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-4901
E-Mail: kulturamt@saarbruecken.de
Montag bis Freitag: 9 bis 12 Uhr

Kultur- und Lesetreff Brebach

Saarbrücker Str. 62, 66130 Saarbrücken
Telefon: +49 681 872641
E-Mail: kultur-und-lesetreff.brebach@saarbruecken.de
Dienstag bis Mittwoch: 9 bis 15 Uhr
Freitag: 9 bis 13 Uhr

Kultur- und Lesetreff Burbach

Burbacher Markt 9, 66115 Saarbrücken
Telefon: Ausleihe: +49 681 7535892
Büro: +49 681 7559444
E-Mail: kultur-und-lesetreff.burbach@saarbruecken.de
Dienstag: 9 bis 12 Uhr
und 12.30 bis 17.30 Uhr
Mittwoch: 12 bis 15 Uhr
Freitag: 10 bis 12 Uhr und 13 bis 17 Uhr

Kultur- und Lesetreff im Bürgerhaus Dudweiler

Am Markt 115,
66125 Saarbrücken
Telefon: Büro: +49 681 905-2370
Ausleihe: +49 681 905-2371
E-Mail: kultur-und-lesetreff.dudweiler@saarbruecken.de
Montag: 14 bis 17 Uhr
Dienstag, Freitag: 10 bis 12 Uhr
Mittwoch: 14 bis 18 Uhr
Donnerstag: 11 bis 14 Uhr

Kultur- und Lesetreff Knappenroth

Im Knappenroth (Pavillon),
66113 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-6419
E-Mail: lesetreffmalstatt@saarbruecken.de
Montag: 10 bis 13 Uhr
und 14 bis 16 Uhr
Mittwoch: 10 bis 13 Uhr
und 14 bis 17 Uhr
Freitag: 10 bis 16 Uhr
**Vom 19. April bis voraussichtlich
2. Juni bleibt der Kultur- und Lesetreff
Knappenroth wegen Umbaumaß-
nahmen geschlossen.**

Kultur- und Lesetreff St. Arnual

Rubensstraße 64, 66119 Saarbrücken
Telefon: +49 681 8590952
E-Mail: lesetreff-st.arnual@quarternet.de
Montag: 11 bis 15.30 Uhr
Dienstag bis Mittwoch: 11 bis 16 Uhr
Donnerstag: 13 bis 18 Uhr

Musikschule der Landeshauptstadt Saarbrücken

Nauwieserstraße 3, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-2182
E-Mail: musikschule@saarbruecken.de
Montag, Mittwoch: 14.30 bis 17 Uhr
Dienstag, Donnerstag: 11 bis 12 Uhr
und 14.30 bis 17 Uhr
Freitag: 14.30 bis 16.30 Uhr

Stadtarchiv

Deutschherrnstr. 1, 66117 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1258
E-Mail: stadtarchiv@saarbruecken.de
Dienstag: 9 bis 17 Uhr
Donnerstag: 9 bis 18 Uhr
Freitag: 9 bis 13 Uhr

Stadtbibliothek Saarbrücken

Gustav-Regler-Platz 1, 66111 Saarbrücken
Telefon: Information und Verlängerung:
+49 681 905-1335
und +49 681 905-1717
Verwaltung: +49 681 905-1344
E-Mail: stadtbibliothek-sb@saarbruecken.de
Dienstag bis Freitag: 10 bis 19 Uhr
Samstag: 10 bis 14 Uhr
**Die Stadtbibliothek ist am 16. April
geschlossen.**

Stadtgalerie Saarbrücken

St. Johanner Markt 24, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1853
E-Mail: stadtgalerie@saarbruecken.de
Dienstag bis Freitag: 12 bis 18 Uhr
Samstag bis Sonntag: 11 bis 18 Uhr

Wildpark Saarbrücken

Meerwiesertalweg, 66123 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-2310
Ganztäglich geöffnet

Zoo Saarbrücken

Graf-Stauffenberg-Straße,
66121 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-3600
E-Mail: zoo@saarbruecken.de
Montag bis Sonntag: 9 bis 17 Uhr

Saarbrücker Friedhöfe

Geöffnet von 8 bis 17 Uhr
Kontakt zum Informations- und
Beratungszentrum auf dem Haupt-
friedhof: Telefon: +49 681 905-4341

Soziale Angelegenheiten

Amt für Gesundheit, Prävention und Soziales

Haus Berlin, Kohlwaagstraße 4,
66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-3360
E-Mail: soziales@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr
und 13.30 bis 15.30 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr
Freitag: 8.30 bis 12 Uhr

Frauenbüro

Rathaus St. Johann, Rathausplatz,
66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1649
E-Mail: frauenbuero@saarbruecken.de
Termin nach Vereinbarung

Jugendhilfezentrum Saarbrücken

Telefon: +49 681 926830
E-Mail: jhz@saarbruecken.de
Montag bis Donnerstag: 8 bis 15.30 Uhr
Freitag: 8 bis 12 Uhr
Im Bedarfsfall außerhalb der Öffnungs-
zeiten ist die Rufbereitschaft des
Jugendhilfezentrums rund um die Uhr
telefonisch erreichbar. Die Nummer
wird dann unter der angegebenen
Rufnummer mitgeteilt.

Zuwanderungs- und Integrationsbüro (ZIB)

Rathaus St. Johann, Rathausplatz 1,
66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1588
E-Mail: zib@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr
und 13.30 bis 15.30 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr
Freitag: 8.30 bis 12 Uhr



Bitte beachten Sie:

Für die Ämter und Einrichtungen
gelten verschiedene pandemiebedingte
Zutrittsvoraussetzungen, teilweise
ist auch eine Terminvereinbarung
vor dem Besuch erforderlich.
Wir bitten Sie daher, sich vorab auf der
Seite www.saarbruecken.de/corona
über die jeweils geltenden Regelungen
der einzelnen Stellen zu informieren.



Die Landeshauptstadt Saarbrücken sucht für den **Eigenbetrieb ZKE** zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/-n

Mitarbeiter/-in für Digitalisierung

Die Stelle ist derzeit bewertet mit Entgeltgruppe 5 TVöD.

Informationen über das Aufgabengebiet und ihr Anforderungsprofil sowie die Bewerbungsfrist gibt es unter

www.saarbruecken.de/stellenangebote

Erfahren Sie mehr über das Leben in Saarbrücken, die Stadt als Ausbildungsbetrieb und als kundenorientierte und familienfreundliche Arbeitgeberin.

Wir wertschätzen Vielfalt und freuen uns auf Ihre Bewerbung, unabhängig davon welchem Geschlecht Sie angehören.

Der Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken
Uwe Conradt

Werden
Sie Teil
unseres
Teams!

Bewerben
Sie sich!

Landeshauptstadt
**SAAR
BRÜ
CKEN**

Die Landeshauptstadt Saarbrücken sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für den **Eigenbetrieb Informations- und Kommunikationsinstitut** eine/-n

SAP Basis Administratorin/ Administrator

Entgeltgruppe 9b TVöD und

beim **Amt für Gesundheit, Prävention und Soziales**
eine/-n

Haushaltssachbearbeiterin/ Haushaltssachbearbeiter

Entgeltgruppe 9c TVöD/Besoldungsgruppe A 10 SBesG.

Informationen über das Aufgabengebiet und ihr Anforderungsprofil sowie die Bewerbungsfrist gibt es unter

www.saarbruecken.de/stellenangebote

Erfahren Sie mehr über das Leben in Saarbrücken, die Stadt als Ausbildungsbetrieb und als kundenorientierte und familienfreundliche Arbeitgeberin.

Wir wertschätzen Vielfalt und freuen uns auf Ihre Bewerbung, unabhängig davon welchem Geschlecht Sie angehören.

Der Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken
Uwe Conradt

Werden
Sie Teil
unseres
Teams!

Bewerben
Sie sich!

Landeshauptstadt
**SAAR
BRÜ
CKEN**

Die Landeshauptstadt Saarbrücken sucht beim **Amt für Kinder und Bildung** zum nächstmöglichen Zeitpunkt die

stellvertretende Leitung des Montessori Kinderhaus Rußhütte

Die Stelle ist derzeit bewertet mit Entgeltgruppe S 15 TVöD.

Informationen über das Aufgabengebiet und ihr Anforderungsprofil sowie die Bewerbungsfrist gibt es unter

www.saarbruecken.de/stellenangebote

Erfahren Sie mehr über das Leben in Saarbrücken, die Stadt als Ausbildungsbetrieb und als kundenorientierte und familienfreundliche Arbeitgeberin.

Wir wertschätzen Vielfalt und freuen uns auf Ihre Bewerbung, unabhängig davon welchem Geschlecht Sie angehören.

Der Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken
Uwe Conradt

Werden
Sie Teil
unseres
Teams!

Bewerben
Sie sich!

Landeshauptstadt
**SAAR
BRÜ
CKEN**

Die Landeshauptstadt Saarbrücken sucht für das **Kulturamt** mehrere

mehrere studentische Hilfskräfte und Helfer und Helferinnen für Veranstaltungen

Informationen über das Aufgabengebiet und ihr Anforderungsprofil sowie die Bewerbungsfrist gibt es unter

www.saarbruecken.de/stellenangebote

Erfahren Sie mehr über das Leben in Saarbrücken, die Stadt als Ausbildungsbetrieb und als kundenorientierte und familienfreundliche Arbeitgeberin.

Wir wertschätzen Vielfalt und freuen uns auf Ihre Bewerbung, unabhängig davon welchem Geschlecht Sie angehören.

Der Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken
Uwe Conradt

Werden
Sie Teil
unseres
Teams!

Bewerben
Sie sich!

Landeshauptstadt
**SAAR
BRÜ
CKEN**

Hinweise:

Gerne nehmen wir Bewerbungen von nichtdeutschen Interessentinnen und Interessenten entgegen.

Die Landeshauptstadt Saarbrücken verfolgt das Ziel, die Unterrepräsentanz von Frauen zu beseitigen. Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen bevorzugt berücksichtigt.

Im Rahmen des Bewerbungsverfahrens werden wir Ihre personenbezogenen Daten erheben, verarbeiten und nutzen.

Die Landeshauptstadt Saarbrücken wird diese Daten nicht an Dritte weitergeben und die Regelungen der Datenschutzbestimmungen einhalten.

Beteiligung der Öffentlichkeit
an der Bauleitplanung



LANDESHAUPTSTADT
SAARBRÜCKEN

Bauleitplanung in Saarbrücken Alt-Saarbrücken

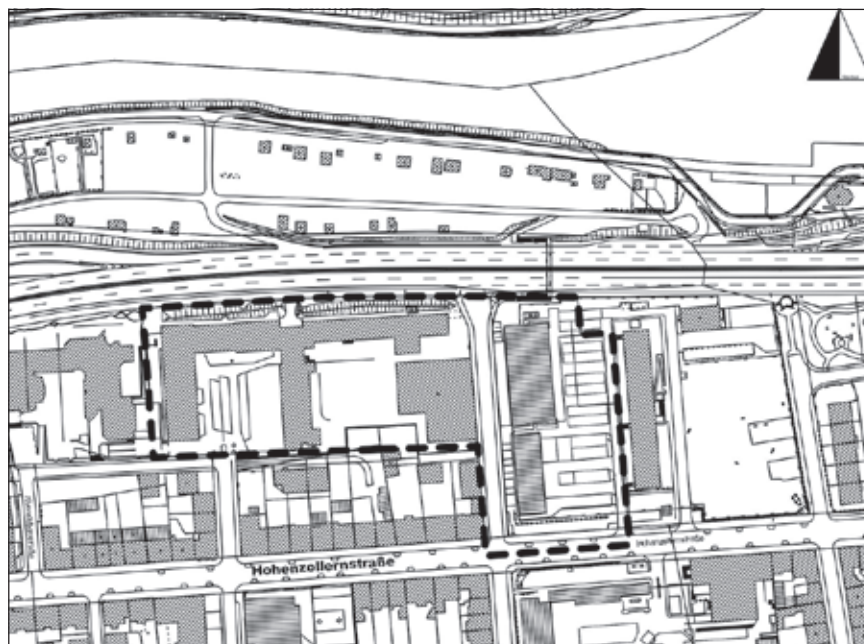
Aufstellungsbeschluss

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 05.02.2019 die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 113.02.45 „Erweiterung HTW/Stadtwerkeareal“ beschlossen. Das Bebauungsplanverfahren wird nun für den nordwestlichen Teilbereich unter der Bezeichnung 113.02.47 „HTW-Erweiterung/Werderstraße“ weitergeführt. Der Bebauungsplan wird im Regelverfahren nach § 2 BauGB aufgestellt.

Der Öffentlichkeit wird die Gelegenheit gegeben, sich an der Planung zu beteiligen. Gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch wird sie über die allgemeinen Ziele der Planung unterrichtet und erhält Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung. Das Ergebnis wird in die weitere Planung einfließen.

Ziel der Planung

Mit dem Bebauungsplan sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Erweiterung der Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes (HTW) geschaffen werden. Um den Flächenbedarf der HTW zu erfüllen, ist westlich der Werderstraße ein Ersatzneubau der Gebäude 1 bis 3 (parallel zur Autobahn), 4 (mittlerer Finger) und 5 (westlicher Finger) vorgesehen. Darüber hinaus ist der Neubau eines Gebäudes mit voraussichtlich rd. 6.000 m² Bruttogeschossfläche an der Ecke Werder-/Hohenzollernstraße als gleichzeitigem Auftakt bzw. Abschluss der Campusallee geplant.



Übersichtsplan ohne Maßstab

Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung und Auslegung der Planabsichten

Der Bebauungsplanvorentwurf wird vom 19.04.2022 bis 17.05.2022 während der angegebenen Öffnungszeiten im Stadtplanungsamt, Bahnhofstraße, 9. Etage zur Einsicht öffentlich ausgelegt.

Die Unterlagen zur Planung können ab dem 19.04.2022 im Internet unter folgendem Link:

http://www.saarbruecken.de/leben_in_saarbruecken/planen_bauen_wohnen/bebauungsplaene

eingesehen oder beim Stadtplanungsamt angefordert werden. Äußerungen, Stellungnahmen und Rückfragen können schriftlich, per Mail vorgetragen oder telefonisch übermittelt werden.

Öffnungszeiten:

Stadtplanungsamt: Mo. - Mi. 9.00-12.00 Uhr und 13.30 - 15.30 Uhr,
Do. 8.00 - 18.00 Uhr, Fr. 9.00-12.00 Uhr

Postanschrift: Landeshauptstadt Saarbrücken, Stadtplanungsamt
66104 Saarbrücken

Telefon 0681-905-4071 oder 905-4067

E-mail: stadtplanungsamt@saarbruecken.de

Saarbrücken, den 09.04.2022
Uwe Conradt, Oberbürgermeister

Öffentliche Ausschreibung (UVgO)

Die Landeshauptstadt Saarbrücken hat folgenden Auftrag zu vergeben:
Offenes Verfahren nach § 15 VgV

„Zubereitung und Lieferung von warmem und verzehrfertigem Mittagessen für städtische Kindertageseinrichtungen“

Ausführungsfrist: Beginn: 01.09.2022, Ende: 31.08.2025. Einmalige optionale Vertragsverlängerung für 1 Jahr möglich, längstens bis zum 31.08.2026.

Weitere Angaben unter www.saarbruecken.de/ausschreibungen

Saarbrücken, 09.04.2022

Der Oberbürgermeister, Uwe Conradt

Öffentliche Ausschreibung (UVgO)

Der Zentrale Kommunale Entsorgungsbetrieb der Landeshauptstadt Saarbrücken (ZKE) schreibt die

Lieferung von einer Arbeitsmaschine mit einem zulässigen Gesamtgewicht von 12 t zum Einsatz als Kehrmaschine

aus. Die Vergabeunterlagen stehen kostenlos unter: vergabe.saarland zur Verfügung. Für automatische Benachrichtigungen wird dringend die kostenlose Registrierung empfohlen.

Saarbrücken, den 26.03.2022

ZKE – Die Werkleitung

Öffentliche Ausschreibung (VOB/A)

Der Zentrale Kommunale Entsorgungsbetrieb der Landeshauptstadt Saarbrücken (ZKE) schreibt

für die Stadt Friedrichsthal den Erweiterungsbau an der Hoferkopfschule (Bereich FGTS) Dachdeckerarbeiten

aus. Die Vergabeunterlagen stehen kostenlos unter: vergabe.saarland zur Verfügung. Für automatische Benachrichtigungen wird dringend die kostenlose Registrierung empfohlen.

Saarbrücken, den 02.04.2022

ZKE – Die Werkleitung

Öffentliche Ausschreibung (VOB/A)

Der Zentrale Kommunale Entsorgungsbetrieb der Landeshauptstadt Saarbrücken (ZKE) schreibt

für die Stadt Friedrichsthal den Erweiterungsbau an der Hoferkopfschule (Bereich FGTS) Fensterarbeiten

aus. Die Vergabeunterlagen stehen kostenlos unter: vergabe.saarland zur Verfügung. Für automatische Benachrichtigungen wird dringend die kostenlose Registrierung empfohlen.

Saarbrücken, den 02.04.2022

ZKE – Die Werkleitung

Offenes Verfahren

Die Landeshauptstadt Saarbrücken hat folgenden Auftrag zu vergeben:
Offenes Verfahren nach § 15 VgV

„Schülerbeförderung mit Taxi oder Mietwagen“

Ausführungsfrist: Beginn: 01.08.2022, Ende: 31.07.2025.

Weitere Angaben unter www.saarbruecken.de/ausschreibungen

Saarbrücken, 02.04.2022

Der Oberbürgermeister, Uwe Conradt

Öffentliche Ausschreibung (UVgO)

Der Zentrale Kommunale Entsorgungsbetrieb der Landeshauptstadt Saarbrücken (ZKE) schreibt die

Abfallwirtschaftliche Dienstleistungen im Bereich der erweiterten Spermüllentsorgung anlässlich von Entrümpelungen

aus. Die Vergabeunterlagen stehen kostenlos unter: vergabe.saarland zur Verfügung. Für automatische Benachrichtigungen wird dringend die kostenlose Registrierung empfohlen.

Saarbrücken, den 02.04.2022

ZKE – Die Werkleitung

Impressum:

Landeshauptstadt Saarbrücken
Marketing und Kommunikation
Rathausplatz 1 · 66111 Saarbrücken

Verantwortlich für den Inhalt: Thomas Blug

Redaktion: Michaela Kakuk, Daniel Schumann

E-Mail: mitteilungsblatt@saarbruecken.de

Auflage: 91.000 Exemplare

Layout und Produktion:

typoserv GmbH · Gutenbergstraße 11-23 · 66117 Saarbrücken

Druck: Saarbrücker Zeitung Medienhaus GmbH

Untertürkheimer Straße 15 · 66117 Saarbrücken

Erscheinungsweise, Verteilung: alle 14 Tage samstags an alle Haushalte

Anregungen:

Bitte das Onlineformular unter www.saarbruecken.de/mitteilungsblatt nutzen.



Gemäß § 1 Absatz 1 der Satzung über die öffentlichen Bekanntmachungen der Landeshauptstadt Saarbrücken erfolgen Veröffentlichungen im städtischen Internetauftritt. Soweit gesetzlich eine Bekanntmachung nach Absatz 1 nicht ausreichend ist, erfolgt die Veröffentlichung zusätzlich im Mitteilungsblatt der Landeshauptstadt.

Hier finden Sie aktuelle öffentliche Bekanntmachungen sowie Ausschreibungen der Landeshauptstadt, die bis zum Redaktionsschluss vorliegen.

Alle aktuellen öffentlichen Bekanntmachungen sowie Ausschreibungen finden Sie unter

www.saarbruecken.de/bekanntmachungen.

